

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

**FACHSERIE**

**6**

**Reihe 7.1**

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**Oktober  
und Sommerhalbjahr 1984**

Statistikdienstleistungen  
nationaler Informations-Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im November 1985

Preis: DM 8,80

Bestellnummer: 2060710 - 84110

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03171

## Inhalt

	Seite
1 Einführung .....	5
2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
3 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - Oktober 1984) .....	10

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	12
1.2 Reisegebieten .....	13
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	15
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	26
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	34
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	47
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	53
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	54
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	57
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	58
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	59
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	60

/

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## 1 Einführung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung, d.h. ab Berichtsmonat Januar 1984, wird die Ergebnisdarstellung der monatlichen Beherbergungsstatistik in formal und teilweise auch inhaltlich geänderter Form fortgesetzt. Die seit dem Erscheinen des letzten Heftes in dieser Reihe (mit Ergebnissen für "Dezember und Jahr 1983") im April 1984 bedauerlicherweise eingetretenen Verzögerungen beruhen auf dem unerwartet hohen Zeitbedarf für die Einführung der von Grund auf neu angelegten Datenverarbeitungsprogramme. Hierzu gehörte auch, einerseits die Verzahnung mit der zum 1. Januar 1981 durchgeführten Kapazitätserhebung<sup>1)</sup> herzustellen, andererseits mußten sämtliche Daten des Berichtsjahres 1983 noch einmal verarbeitet werden, um auch für die neuen Ergebnisdarstellungen entsprechende Vorjahresvergleiche präsentieren zu können.

Nunmehr sind die Voraussetzungen geschaffen, den Anschluß an eine zeitnahe Berichterstattung schnell wieder herstellen und darüber hinaus die Aktualität der monatlichen Beherbergungsstatistik künftig erhöhen zu können.

## 2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>2)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,

1) Beherbergungskapazität 1981 (Fachserie 6, Reihe 7.2), erschienen im Juli 1984.  
2) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebensowenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

#### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt,

liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkenn-

bar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

Bei der Berechnung von Veränderungsraten ab Januar 1984 konnten und können deshalb nicht die für 1983 bereits veröffentlichten Daten zugrunde gelegt werden. Vielmehr war eine nochmalige Aufbereitung aller Basiswerte notwendig. Wegen des hiermit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwandes mußte auf eine entsprechende Anpassung der Ergebnisse für 1981 und 1982 verzichtet werden; zur Frage der grundsätzlich nur eingeschränkten Vergleichbarkeit mit Angaben, die nach dem bis 1980 geltenden Erhebungsverfahren ermittelt wurden, wird auf die früheren Veröffentlichungen in dieser Reihe verwiesen.

#### Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

### 3 Definitionen und Begriffserläuterungen

#### 3.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann

durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 3.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben

den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B.



Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC

Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche

Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser

Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

#### Erläuterungen zu den zusammenfassenden Übersichten (Ergebnisse für das Sommerhalbjahr 1984)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate

Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilerggebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis Oktober 1984 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

## 4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.1 ANKUEPFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND — STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - OKTOBER 1984				
	ANKUEPFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITTLLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 357 553	1,9-	15 051 089	1,7-	6,4
ANDERER WOHNSTZ	249 850	2,0	444 549	3,5-	1,8
ZUSAMMEN	2 604 403	1,5-	15 495 638	1,8-	5,9
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	860 576	5,0-	1 602 344	3,0-	1,9
ANDERER WOHNSTZ	442 368	5,8	888 081	6,5	2,0
ZUSAMMEN	1 302 944	1,5-	2 490 425	0,2	1,9
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 596 077	7,0-	19 099 506	0,9-	4,2
ANDERER WOHNSTZ	558 528	11,5	1 357 242	12,1	2,4
ZUSAMMEN	5 154 605	5,3-	20 456 748	0,1-	4,0
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	250 532	1,5	471 657	0,9	1,9
ANDERER WOHNSTZ	76 676	6,3	166 178	5,8	2,2
ZUSAMMEN	327 208	2,6	637 835	2,2	1,9
NORDRHEIN-WESTFALLEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 232 028	3,9	21 118 814	0,4	3,4
ANDERER WOHNSTZ	1 490 109	10,9	3 449 808	8,2	2,3
ZUSAMMEN	7 722 137	5,2	24 568 622	1,4	3,2
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 109 269	5,7	17 050 738	4,5	4,1
ANDERER WOHNSTZ	1 860 911	11,3	3 534 607	8,0	1,9
ZUSAMMEN	5 970 180	7,4	20 585 345	5,1	3,4
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 100 455	1,1	10 696 456	2,5-	3,4
ANDERER WOHNSTZ	1 066 629	5,0	3 089 720	13,5	2,9
ZUSAMMEN	4 167 084	2,1	13 786 176	0,7	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 244 037	3,1	25 994 607	1,1	4,2
ANDERER WOHNSTZ	1 737 103	7,6	3 546 266	4,4	2,0
ZUSAMMEN	7 981 140	4,0	29 540 873	1,5	3,7
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	10 358 205	0,3	48 019 276	1,5	4,6
ANDERER WOHNSTZ	2 989 615	14,1	6 240 006	13,4	2,1
ZUSAMMEN	13 347 820	3,1	54 259 282	2,7	4,1
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	282 418	2,7	883 258	4,6	3,1
ANDERER WOHNSTZ	55 105	20,1	101 090	19,1	1,8
ZUSAMMEN	337 523	5,2	984 348	5,9	2,9
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 202 299	6,7	3 363 190	7,3	2,8
ANDERER WOHNSTZ	280 678	8,3	818 804	10,3	2,9
ZUSAMMEN	1 482 977	7,0	4 181 994	7,9	2,8
BUNDESGBIET					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	39 593 449	0,9	163 350 935	0,8	4,1
ANDERER WOHNSTZ	10 807 572	10,2	23 636 351	9,6	2,2
ZUSAMMEN	50 401 021	2,8	186 987 286	1,8	3,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUEPFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
NACH HERKUNFTSLÄNDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JANUAR - OKTOBER 1984						
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM		INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL <sup>1)</sup>	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%		ANZAHL	%		TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	39 593 449	0,9		163 350 935	0,8	87,4	4,1
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST)	65 941	0,1-		249 607	6,3	0,1	3,8
AUSLAND							
EUROPA							
EG-MITGLIEDSLÄNDER							
BELGIEN	371 141	0,7		828 718	0,1	3,5	2,2
DAENEMARK	506 953	7,1		1 032 923	4,6	4,4	2,0
FRANKREICH	557 919	9,7		1 091 160	9,7	4,7	2,0
GRIECHENLAND	68 897	0,2		164 609	4,8	0,7	2,4
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	1 048 838	5,9		2 171 533	6,9	9,3	2,1
IRLAND, REPUBLIK	23 252	4,4-		49 130	2,0	0,2	2,1
ITALIEN	454 891	8,0		886 610	7,1	3,8	1,9
LUXEMBURG	43 593	3,0-		120 482	1,3	0,5	2,8
NIEDERLANDE	1 571 947	1,2-		4 662 012	5,7	19,9	3,0
ZUSAMMEN	4 647 431	3,5		11 007 177	6,0	47,1	2,4
EFTA-MITGLIEDSLÄNDER							
ISLAND	14 606	43,3		43 695	99,4	0,2	3,0
NORWEGEN	195 098	2,3		314 376	2,7-	1,3	1,6
OESTERREICH	373 789	0,3		744 721	2,8-	3,2	2,0
PORTUGAL	25 238	0,6		59 965	6,1-	0,3	2,4
SCHWEDEN	523 281	16,4		810 793	16,7	3,5	1,5
SCHWEIZ	450 123	6,7		974 219	7,4	4,2	2,2
ZUSAMMEN	1 582 135	7,6		2 947 769	5,8	12,6	1,9
UEBRIGES EUROPA							
BULGARIEN	10 807	5,0-		28 226	4,2	0,1	2,6
FINNLAND	105 297	10,4		193 740	9,0	0,8	1,8
JUGOSLAWIEN	103 460	11,6		237 068	2,5	1,0	2,3
POLEN	50 891	21,9		306 863	2,3	1,3	6,0
RUMAENIEN	8 730	9,6-		28 570	2,5-	0,1	3,3
SOWJETUNION	19 463	49,5-		57 617	33,0-	0,2	3,0
SPANIEN	149 131	12,1		299 894	10,8	1,3	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	35 375	1,2-		81 782	1,6	0,3	2,3
TUERKEI	65 199	20,3		152 148	11,2	0,7	2,3
UNGARN	46 957	17,3		142 392	36,5	0,6	3,0
SONSTIGE EUROP. LAENDER	33 781	4,8		77 323	6,6	0,3	2,3
ZUSAMMEN	629 088	7,6		1 605 623	5,9	6,9	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	6 858 654	4,8		15 560 569	5,9	66,5	2,3
AFRIKA							
REPUBLIK SUEDAFRIKA	50 074	16,7		108 446	8,4	0,5	2,2
SONSTIGE APRIK. LAENDER	97 909	9,5-		274 741	14,0-	1,2	2,8
ZUSAMMEN	147 983	2,0-		383 187	8,6-	1,6	2,6
ASIEN							
ISRAEL	136 958	6,0		341 863	4,2	1,5	2,5
JAPAN	364 110	10,0		639 432	9,5	2,7	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	315 862	22,2		840 263	20,4	3,6	2,7
ZUSAMMEN	816 930	13,7		1 821 558	13,2	7,8	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA							
ARGENTINIEN	33 424	4,6		70 091	4,9-	0,3	2,1
BRASILIEN	48 003	16,0		104 082	9,5	0,4	2,2
CHILE	8 807	1,5		19 961	10,4-	0,1	2,3
KANADA	176 766	30,9		315 776	27,1	1,4	1,8
MEXIKO	28 251	31,6		54 289	30,4	0,2	1,9
USA	2 284 930	28,4		4 253 380	25,2	18,2	1,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	68 353	5,1		133 524	1,0-	0,6	2,0
ZUSAMMEN	2 648 534	27,2		4 951 103	23,4	21,2	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN							
AUSTRALIEN	115 771	28,5		201 734	27,1	0,9	1,7
NEUSEELAND	11 944	27,8		19 958	18,1	0,1	1,7
OZEANIEN	3 247	20,3		6 605	21,3	0,0	2,0
ZUSAMMEN	130 962	28,2		228 297	26,1	1,0	1,7
AUSLAND ZUSAMMEN <sup>3)</sup>	10 741 631	10,3		23 386 744	9,6	12,5	2,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	50 401 021	2,8		186 987 286	1,8	100,0	3,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDES GEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLÄNDERN IM BUNDES GEBIET. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. - 3) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 822	2,3	955 177	3,6	4,7	1 857 596	3,4	12 752 989	3,4	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	20 975	3,6	40 034	2,3	1,9	195 702	2,1	344 207	4,4	1,8	
ZUSAMMEN	225 797	2,5	995 211	3,6	4,4	2 053 300	2,9	13 097 196	3,4	6,4	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 462	5,2	182 113	5,1	1,9	576 857	7,3	1 068 329	5,5	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	46 842	6,9	99 399	9,0	2,1	322 591	6,2	633 964	9,5	2,0	
ZUSAMMEN	144 304	1,6	281 512	0,6	2,0	899 448	2,3	1 702 293	0,4	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	531 802	3,4	1 833 339	4,2	3,4	3 253 263	9,4	14 472 249	2,1	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	53 246	9,6	126 072	9,9	2,4	419 916	13,1	1 002 346	12,8	2,4	
ZUSAMMEN	585 048	2,4	1 959 411	4,5	3,3	3 673 179	7,3	15 474 595	1,2	4,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 966	0,6	58 216	4,9	1,9	167 001	1,8	313 969	1,2	1,5	
ANDERER WOHNSITZ	8 197	7,9	17 250	0,8	2,1	52 452	5,6	116 261	5,9	2,2	
ZUSAMMEN	39 163	2,0	75 466	3,9	1,9	220 453	2,7	430 230	3,4	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	790 625	6,7	2 375 298	0,8	3,0	4 054 325	4,5	14 334 017	0,4	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	156 803	2,4	372 114	6,5	2,3	1 035 724	9,1	2 386 789	5,2	2,3	
ZUSAMMEN	949 428	5,1	2 747 412	1,9	2,9	5 090 049	5,4	16 720 806	0,4	3,3	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	514 059	7,1	1 860 311	5,6	2,6	2 792 092	5,8	12 170 614	4,1	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	207 772	17,7	393 985	16,5	1,9	1 376 656	11,8	2 593 978	8,0	1,9	
ZUSAMMEN	721 834	9,9	2 254 296	7,4	3,1	4 170 750	7,7	14 764 592	4,8	3,5	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	440 540	5,4	1 362 627	8,9	3,1	2 319 159	0,2	8 094 829	3,3	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	104 368	1,9	301 522	11,3	2,9	882 283	6,3	2 586 483	13,8	2,9	
ZUSAMMEN	544 908	4,1	1 664 149	5,6	3,1	3 201 442	1,8	10 681 312	0,4	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	732 854	2,2	2 687 955	1,9	3,7	4 300 748	2,0	18 405 386	0,7	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	154 698	5,5	316 162	7,1	2,1	1 356 106	7,3	2 704 234	3,5	2,0	
ZUSAMMEN	887 552	2,7	3 006 117	2,4	3,4	5 656 854	3,2	21 109 620	0,1	3,7	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 133 106	1,0	4 325 816	0,7	3,8	7 254 508	1,3	34 661 915	0,1	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	274 624	13,8	572 266	19,2	2,1	2 358 691	16,3	4 771 820	16,1	2,0	
ZUSAMMEN	1 407 730	1,6	4 898 082	2,6	3,5	9 613 199	2,5	39 433 735	1,8	4,1	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 744	13,1	102 175	4,8	2,9	189 865	6,1	582 446	4,6	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 861	7,3	9 156	14,3	1,9	40 564	22,9	71 429	16,5	1,8	
ZUSAMMEN	40 605	12,4	111 331	5,6	2,7	230 429	8,7	653 875	6,0	2,6	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 088	4,4	427 092	7,0	2,7	791 577	5,6	2 224 326	7,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	31 965	3,1	95 154	0,9	3,0	201 939	12,6	567 211	14,3	2,8	
ZUSAMMEN	189 057	4,2	522 246	5,4	2,8	993 516	7,0	2 791 537	8,6	2,8	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 669 068	1,0	16 170 119	0,6	3,5	27 556 993	0,2	119 081 069	0,5	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 066 358	8,1	2 345 114	8,5	2,2	8 245 626	11,0	17 778 722	10,0	2,2	
ZUSAMMEN	5 735 426	2,2	18 515 233	1,5	3,2	35 802 619	2,1	136 859 791	0,8	3,8	

1) MAI - OKTOBER 1984. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungstätten

1.2 Nach Reisegebieten

Reisegebiete	Oktober 1984					Sommerhalbjahr 1984 <sup>1)</sup>					durchschnittl. Aufenthaltsdauer 2)
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittl. Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen			
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Bundesgebiet .....	5 735 426	2,2	18 515 233	1,5	3,2	35 802 619	2,1	136 859 791	0,8	3,8	
Schleswig-Holstein .....	225 797	2,5-	995 211	3,6-	4,4	2 053 300	2,9-	13 097 196	3,4-	6,4	
Nordsee .....	37 166	12,5-	347 380	9,7-	9,3	431 408	5,2-	4 840 424	4,1-	11,2	
Ostsee .....	106 711	1,2	394 177	0,4-	3,7	987 253	1,7-	6 088 761	3,1-	6,2	
Holsteinische Schweiz .....	12 512	1,6-	57 752	4,3-	4,6	116 624	4,0-	652 474	3,7-	5,6	
Übriges Schleswig-Holstein .....	69 408	2,1-	195 902	2,5	2,8	518 015	2,9-	1 515 537	2,3-	2,9	
Hamburg .....	144 304	1,6-	281 512	0,6-	2,0	899 448	2,3-	1 702 293	0,4-	1,9	
Niedersachsen .....	585 048	2,4-	1 959 411	4,5	3,3	3 673 179	7,3-	15 474 595	1,2-	4,2	
Nordsee .....	42 368	16,2	155 598	22,8	3,7	318 130	1,8-	1 658 610	2,2-	5,2	
Lüneburger Heide .....	79 211	0,3-	226 679	7,9	2,9	512 478	5,8-	1 549 021	1,2	3,0	
Nordseeinseln .....	29 182	4,9	276 744	25,2	9,5	322 674	13,3-	3 678 435	0,8-	11,4	
Weserbergland .....	33 092	7,9-	182 696	1,3-	5,5	200 802	9,3-	1 289 959	1,6	6,4	
Harz .....	114 732	5,2-	479 922	5,6-	4,2	620 437	7,7-	3 158 420	5,7-	5,1	
Übriges Niedersachsen .....	286 463	4,1-	637 770	2,4	2,2	1 698 658	7,1-	4 140 150	0,6	2,4	
Bremen .....	39 163	2,0	75 466	3,9	1,9	220 453	2,7	430 230	3,4	2,0	
Nordrhein-Westfalen .....	949 428	5,1	2 747 412	1,9-	2,9	5 090 049	5,4	16 720 806	0,4	3,3	
Niederrhein - Ruhrland .....	262 946	2,4	564 436	4,2-	2,1	1 459 308	5,6	2 980 333	9,8	2,0	
Bergisches Land .....	82 135	2,3	216 605	10,9-	2,6	414 926	1,1	1 194 657	9,9-	2,9	
Siebengebirge .....	84 190	13,5	189 767	1,3	2,3	410 694	5,3	1 018 289	2,9	2,5	
Eifel .....	77 035	4,3	192 153	2,5-	2,5	417 096	1,9	1 165 173	6,0-	2,8	
Sauerland .....	148 700	9,8	527 034	4,1-	3,5	805 324	8,4	3 509 451	5,2-	4,4	
Siegerland .....	15 472	6,9	33 712	2,1	2,2	81 833	10,3	208 518	5,2-	2,5	
Wittgensteiner Land .....	6 904	13,9-	55 318	0,6-	8,0	52 964	32,6	358 347	7,7	6,8	
Westfälisches Industriegebiet .....	73 332	1,9	142 280	1,1	1,9	357 448	4,1	767 246	1,2	2,1	
Münsterland .....	58 565	8,3	103 654	0,9-	1,8	310 686	3,0	614 464	0,8-	2,0	
Teutoburger Wald .....	140 149	4,2	722 453	3,1	5,2	779 770	5,8	4 904 328	3,1	6,3	
Hessen .....	721 834	9,9	2 254 296	7,4	3,1	4 170 750	7,7	14 764 592	4,8	3,5	
Weser - Diemel - Fulda .....	43 174	1,5-	101 960	3,2	2,4	279 928	1,6	726 882	2,7	2,6	
Waldeck .....	35 778	7,9	251 729	8,0	7,0	207 231	3,8	1 738 867	4,7	8,4	
Werra - Meißner - Kaufunger Wald .....	14 199	7,1	76 438	0,7	5,4	87 925	6,6	576 149	0,3	6,6	
Ederbergland .....	9 255	18,5	43 048	16,8	4,7	48 362	4,1	295 050	1,0-	6,1	
Kurhessisches Bergland .....	18 442	21,2	75 656	2,2-	4,1	105 435	9,1	558 645	5,3	5,3	
Waldhessen (Hersfeld - Rothenburg) .....	27 227	14,3	94 306	8,6	3,5	174 715	4,7	634 772	3,7	3,6	
Marburg - Biedenkopf .....	16 611	0,9	58 237	1,6	3,5	91 815	1,3	419 343	3,7	4,6	
Lahn - Dill, Westerwald und Taunus .....	22 363	7,3	57 399	1,3-	2,6	122 253	7,5	356 915	1,5	2,9	
Westerwald - Lahn - Taunus .....	13 733	5,6	47 226	22,7	3,4	79 085	1,0	359 715	3,1	4,5	
Vogelsberg und Wetterau .....	40 482	4,5	179 015	0,7	4,4	235 183	3,6	1 180 002	3,5	5,0	
Rhön .....	30 508	7,9	95 888	13,9	3,1	186 819	5,7	686 364	7,5	3,7	
Kinzigtal - Spessart - Südlicher Vogelsberg .....	20 638	8,3	157 893	15,0	7,7	132 867	9,2	1 242 185	10,7	9,3	
Main und Taunus .....	266 675	14,5	549 652	14,4	2,1	1 445 470	9,2	2 965 459	7,5	2,1	
Rheingau-Taunus .....	80 347	1,5	234 773	1,6	2,9	506 974	7,0	1 445 672	3,9	2,9	
Odenwald - Bergstraße - Neckartal - Ried .....	82 402	15,7	231 076	2,1	2,8	466 688	17,3	1 578 572	1,6	3,4	
Rheinland-Pfalz .....	544 908	4,1-	1 664 149	5,8-	3,1	3 201 442	1,8	10 681 312	0,4	3,3	
Rheintal .....	82 586	12,8-	204 979	14,5-	2,5	537 026	2,5-	1 370 861	5,7-	2,6	
Rheinhausen .....	44 764	6,9	89 337	14,2	2,0	287 785	16,3	523 195	8,4	1,8	
Eifel/Ahr .....	88 494	1,3-	347 375	2,7-	3,9	520 375	2,0	2 355 464	3,2	4,5	
Mosel/Saar .....	124 203	0,2	358 266	4,7-	2,9	697 270	2,9	2 144 286	2,3	3,1	
Hunsrück/Nahe/Glan .....	50 427	4,2-	212 404	2,7-	4,2	284 688	4,0	1 407 403	2,4	4,9	
Westerwald/Lahn-Taunus .....	46 678	13,5-	160 835	13,0-	3,4	266 157	7,8-	1 145 351	5,6-	4,3	
Pfalz .....	107 756	3,3-	290 953	7,0-	2,7	608 141	2,2	1 734 752	0,1-	2,9	

1) Mai - Oktober 1984

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungstätten

1.2 Nach Reisegebieten

Reisegebiete	Oktober 1984					Sommerhalbjahr 1984 <sup>1)</sup>				
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittl. Aufenthaltsdauer <sup>2)</sup>	Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittl. Aufenthaltsdauer <sup>2)</sup>
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Baden-Württemberg .....	887 552	2,7	3 006 117	2,4	3,4	5 656 854	3,2	21 109 620	0,1-	3,7
Nördlicher Schwarzwald	141 007	1,6	576 935	0,2	4,1	873 869	3,6	4 325 534	1,3-	4,9
Mittlerer Schwarzwald	112 296	1,7	420 954	2,4	3,7	742 643	5,2	3 103 649	0,5-	4,2
Südlicher Schwarzwald	145 148	6,2-	617 474	2,1-	4,3	984 533	3,1-	4 578 687	5,5-	4,7
Bergstraße - Rheinebene - Kraichgau ....	98 185	6,7	193 267	7,0	2,0	678 109	7,2	1 228 404	5,8	1,8
Neckartal - Odenwald - Madonnenländchen ....	21 507	3,8-	93 209	0,0	4,3	144 232	1,4	642 978	2,9	4,5
Taubertal .....	18 034	3,3	97 197	8,9	5,4	115 729	4,1	616 388	8,3	5,3
Neckar - hohenlohe - Schwäbischer Wald ....	46 607	6,0	119 981	5,7	2,6	269 314	1,8	776 933	5,2	2,9
Schwäbische Alb - Ost	46 173	4,6	109 029	9,6	2,4	273 891	4,0	654 602	4,7	2,4
Schwäbische Alb - West	53 471	9,7	141 828	4,2	2,7	305 243	6,3	876 755	3,3	2,9
Stuttgarter Bucht - Stromberg - Heckengäu - Enztal ...	117 260	9,6	256 693	8,5	2,2	604 577	7,2	1 325 025	4,1	2,2
Württembergisches Allgäu - Oberschwaben	29 709	2,6	187 972	5,3	6,3	184 447	3,1-	1 190 544	4,0	6,5
Bodensee .....	52 174	9,0	164 805	2,1	3,2	434 834	5,1	1 605 745	1,2-	3,7
Hegau .....	5 981	20,3-	26 773	4,0-	4,5	45 413	1,0-	184 376	1,6	4,1
Bayern .....	1 407 730	1,6	4 898 082	2,6	3,5	9 613 199	2,5	39 433 735	1,8	4,1
Rhön .....	34 834	8,2	237 846	8,8	6,8	215 273	6,1	1 674 312	7,6	7,8
Frankenwald .....	9 737	2,6-	57 716	1,4-	5,9	63 557	0,0	452 370	1,2	7,1
Spessart .....	19 017	7,2-	48 145	13,8-	2,5	118 121	5,8-	412 887	10,0-	3,5
Würzburg mit Umgebung	30 787	4,2-	47 832	3,8-	1,6	176 878	1,9-	271 427	4,0-	1,5
Steigerwald .....	10 101	9,7-	14 171	7,9-	1,4	95 716	0,3-	120 420	2,2-	1,3
Fränkische Schweiz ....	10 974	1,1	42 214	2,5	3,8	78 394	5,5	389 438	0,7-	5,0
Fichtelgebirge mit Steinwald .....	17 296	10,3-	70 084	12,2-	4,1	119 624	0,7-	653 938	3,8-	5,5
Nürnberg mit Umgebung	87 234	8,6	155 485	6,7	1,8	500 326	7,7	865 933	7,6	1,7
Oberpfälzer Wald .....	10 801	6,1-	41 313	10,0-	3,8	83 029	2,3-	440 139	5,3-	5,3
Oberes Altmühltal ....	10 763	14,9	22 083	0,3	2,1	74 696	1,6	164 533	5,5-	2,2
Unteres Altmühltal ....	14 074	1,6	26 347	4,3-	1,9	109 911	7,3	215 586	6,0-	2,0
Bayerischer Wald .....	57 916	4,3-	311 010	6,3-	5,4	459 506	3,6-	3 512 532	1,7-	7,6
Augsburg mit Umgebung	26 204	0,4	49 960	11,4	1,9	157 202	5,5	282 742	11,0	1,8
München mit Umgebung ..	295 122	0,4-	657 972	5,1	2,2	1 753 003	0,1-	3 776 818	1,1	2,2
Ammersee- und Würmsee-Gebiet .....	16 724	3,3	64 726	1,6	3,9	99 237	7,0-	449 331	3,2-	4,5
Bodensee-Gebiet .....	12 506	2,3-	32 079	2,5	2,6	120 195	3,4	406 911	2,7-	3,4
Westallgäu .....	6 510	30,0	61 580	36,4	9,5	45 155	2,8	479 771	0,6-	10,6
Allgäuer Alpenvorland	10 613	7,2-	39 921	3,0-	3,8	80 069	1,9	362 215	2,7-	4,5
Staffelsee mit Ammerhügelland .....	10 290	2,1	64 223	9,9	6,2	84 577	17,8	527 101	11,6	6,2
Inn-, hangfallgebiet ..	21 878	27,3	92 728	7,3	4,2	147 090	15,9	641 286	5,0	4,4
Chiemsee mit Umgebung	10 979	2,7	74 296	1,1	6,8	99 112	1,0	701 907	1,5-	7,1
Salzach-Hügelland ....	5 095	6,0	22 840	18,2	4,5	48 627	10,9	279 838	3,9	5,8
Oberallgäu .....	33 379	9,0-	306 411	2,3-	9,2	318 016	1,5	2 862 306	0,2-	9,0
Ostallgäu .....	18 724	4,0	106 145	8,2-	5,7	164 028	0,1	1 153 953	3,9-	7,0
Werdenfelser Land mit Ammergau .....	39 272	5,3-	157 999	5,5-	4,0	419 005	31,8	1 784 645	9,1	4,3
Kochel- und Walchensee mit Umgebung .....	4 018	7,3	21 515	18,7	5,4	40 324	7,0	253 351	8,0	6,3
Isarwinkel .....	7 836	8,4	88 188	19,1	11,3	53 779	11,8	589 654	19,5	11,0
Tegernsee-Gebiet .....	20 121	11,2-	142 965	3,7-	7,1	148 655	3,8-	1 259 395	0,3-	8,5
Schliersee-Gebiet .....	10 834	2,3	49 316	4,5-	4,6	77 874	6,4-	526 899	7,6-	6,8
Ober-Isntal .....	5 623	5,3	21 630	4,3	3,8	44 519	3,8	223 809	3,5-	5,0
Chiemgauer Alpen .....	22 054	6,4	126 462	0,3-	5,7	191 199	6,9-	1 639 169	3,4-	8,6
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land .....	30 526	0,9	246 791	0,6-	8,1	270 202	2,2	2 342 241	2,5	8,7
Übriges Bayern .....	485 888	4,2	1 396 089	6,8	2,9	3 156 300	2,0	9 717 878	4,7	3,1
Saarland .....	40 605	12,4	111 331	5,6	2,7	230 429	8,7	653 875	6,0	2,8
Nordsaarland .....	8 792	3,4	36 133	2,8	4,1	51 052	14,3	230 890	11,1	4,5
Bliesgau .....	856	12,6	16 624	1,8	19,4	4 486	12,1-	95 654	5,9	21,3
Übriges Saarland .....	30 957	15,2	58 574	8,5	1,9	174 891	7,8	327 331	2,7	1,9
Berlin (West) .....	189 057	4,2	522 246	5,4	2,8	993 516	7,0	2 791 537	8,6	2,8

1) Mai - Oktober 1984

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 375	0,9	566 329	1,3	3,4	873 773	1,1	3 744 119	4,1	4,3
ANDERER WOHNSITZ	27 851	21,2	64 922	31,1	2,3	207 726	21,4	476 246	15,9	2,3
ZUSAMMEN	194 226	1,8	631 251	3,8	3,3	1 081 499	4,4	4 220 365	5,3	3,9
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 890	5,4	86 131	4,5	2,9	184 803	0,8	661 740	2,4	3,6
ANDERER WOHNSITZ	4 436	14,9	8 345	26,8	1,9	39 980	22,0	80 172	22,8	2,0
ZUSAMMEN	34 328	6,5	94 476	6,5	2,8	224 783	4,0	741 912	4,3	3,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 033	4,1	415 449	4,6	12,6	251 902	2,8	3 663 111	3,9	14,5
ANDERER WOHNSITZ	1 700	79,7	7 792	65,5	4,6	12 485	24,0	65 303	25,5	5,2
ZUSAMMEN	34 733	6,3	423 241	5,3	12,2	264 387	3,7	3 728 414	4,2	14,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 392	2,4	292 397	1,3	7,1	285 790	1,1	2 657 505	5,4	9,3
ANDERER WOHNSITZ	6 104	10,2	11 473	4,6	1,9	47 546	10,2	109 738	3,5	2,3
ZUSAMMEN	47 496	0,9	303 870	1,0	6,4	333 336	0,3	2 767 243	5,4	8,3
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	270 690	0,1	1 360 306	2,5	5,0	1 596 268	0,9	10 726 475	4,2	6,7
ANDERER WOHNSITZ	40 093	20,3	92 532	27,0	2,3	307 707	19,7	731 459	15,3	2,4
ZUSAMMEN	310 783	2,3	1 452 838	3,8	4,7	1 903 975	3,5	11 457 934	4,9	6,0
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 542	17,8	174 549	8,5	7,7	112 771	13,5	1 146 803	3,6	10,2
ANDERER WOHNSITZ	1 042	19,0	6 591	42,9	6,3	7 468	8,2	59 365	19,6	7,9
ZUSAMMEN	23 584	15,5	181 140	5,1	7,7	120 239	11,8	1 206 168	2,1	10,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 190	5,6	15 957	14,7	3,1	23 971	1,0	92 427	2,8	3,9
ANDERER WOHNSITZ	1 494	75,6	4 457	**	3,0	16 435	17,8	45 711	64,7	2,8
ZUSAMMEN	6 684	5,3	20 414	2,4	3,1	40 406	5,9	138 138	12,4	3,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 223	6,3	139 511	11,4	17,0	59 203	2,4	1 011 673	9,8	17,1
ANDERER WOHNSITZ	446	4,7	3 610	19,4	8,1	4 441	5,4	39 243	9,7	8,8
ZUSAMMEN	8 669	6,2	143 121	11,6	16,5	63 644	2,6	1 050 916	9,8	16,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 569	5,5	42 883	10,3	2,6	121 446	6,3	360 319	9,3	3,0
ANDERER WOHNSITZ	1 892	0,7	4 909	21,2	2,6	16 161	10,4	34 133	3,5	2,1
ZUSAMMEN	18 461	4,9	47 792	7,8	2,6	137 609	4,6	394 452	8,8	2,9
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 524	5,3	372 900	5,7	7,1	317 393	2,0	2 611 222	3,6	8,2
ANDERER WOHNSITZ	4 874	9,8	19 567	6,0	4,0	44 505	8,7	178 452	3,3	4,0
ZUSAMMEN	57 398	5,6	392 467	5,1	6,8	361 898	2,8	2 789 674	3,6	7,7

1) MAI - OKTOBER 1984. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	69 399	39,2	1 753 860	13,4	25,3	401 514	24,2	10 281 476	12,8	25,6	
	897	72,2	9 830	11,7	11,0	15 681	**	97 972	4,6	6,2	
ZUSAMMEN	70 296	39,6	1 763 690	13,2	25,1	417 195	27,5	10 379 448	12,7	24,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	392 613	6,1	3 487 066	8,1	8,9	2 315 175	4,5	23 619 173	7,7	10,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	45 864	19,8	121 929	16,3	2,7	367 893	21,8	1 007 883	11,9	2,7	
ZUSAMMEN	438 477	7,4	3 608 995	8,3	8,2	2 683 068	6,5	24 627 056	7,9	9,2	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	79 033	4,9	273 180	6,3	3,5	424 873	2,7	1 783 465	5,1	4,2	
	15 948	8,5	43 801	17,4	2,7	140 869	23,1	380 848	17,3	2,7	
ZUSAMMEN	94 981	2,9	316 981	3,6	3,3	565 742	2,7	2 164 313	1,8	3,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 099	4,4	45 653	8,8	3,8	84 613	3,1	410 024	8,0	4,8	
	2 144	13,3	5 320	11,2	2,5	16 313	1,4	49 732	1,9	3,0	
ZUSAMMEN	14 243	5,7	50 973	7,1	3,6	100 926	2,4	459 756	7,3	4,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 370	12,0	126 817	12,1	7,7	130 253	7,9	1 261 877	8,0	9,7	
	1 731	37,2	6 122	17,6	3,5	17 338	30,6	69 509	12,4	4,0	
ZUSAMMEN	18 101	8,8	132 939	11,1	7,3	147 591	4,6	1 331 386	7,1	9,0	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 549	24,3	145 773	21,7	7,5	186 014	10,9	1 660 827	9,0	8,9	
	2 634	20,3	7 096	16,2	2,7	23 367	17,0	79 955	7,0	3,4	
ZUSAMMEN	22 183	20,8	152 869	20,4	6,9	209 381	8,5	1 740 782	8,4	8,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	127 051	8,7	591 423	12,0	4,7	825 753	5,5	5 116 193	7,3	6,2	
	22 457	12,1	62 339	16,7	2,8	197 887	20,9	580 044	13,3	2,9	
ZUSAMMEN	149 508	6,0	653 762	9,9	4,4	1 023 640	1,3	5 696 237	5,6	5,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 690	4,5	148 517	6,3	8,9	96 475	1,1	1 003 389	7,1	10,4	
	412	**	2 599	11,0	6,3	1 630	8,2	16 697	20,8	10,2	
ZUSAMMEN	17 102	5,8	151 116	6,0	8,8	98 105	0,9	1 020 086	7,4	10,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 938	7,1	74 928	1,2	7,5	57 855	2,3	572 432	2,5	9,9	
	2 727	6,5	17 276	3,4	6,3	15 327	9,7	120 273	18,8	7,8	
ZUSAMMEN	12 665	3,9	92 204	1,7	7,3	73 182	3,8	692 705	0,6	9,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	43 803	6,3	281 815	5,6	6,4	289 677	1,8-	2 036 222	5,7-	7,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 428	8,4	23 464	0,0	5,3	31 554	18,0	174 950	13,4	5,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	48 231	6,5	305 279	5,2	6,3	321 231	0,2-	2 211 172	4,4-	6,9
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 217	10,2	204 275	7,9	28,3	41 728	11,7	1 195 741	9,6	28,7
ANDERER WOHNSITZ	280	10,5-	1 392	15,7	5,0	2 623	10,4-	11 174	0,1-	4,3
ZUSAMMEN	7 497	9,2	205 667	7,9	27,4	44 351	10,1	1 206 915	9,5	27,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178 071	4,7-	1 077 513	4,5-	6,1	1 157 158	4,1-	8 348 156	4,8-	7,2
ANDERER WOHNSITZ	27 165	11,2	87 195	11,7	3,2	232 064	20,0	766 168	13,1	3,3
ZUSAMMEN	205 236	2,9-	1 164 708	3,4-	5,7	1 389 222	0,8-	9 114 324	3,5-	6,6
KNEIPPKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 496	1,1-	165 593	7,3-	3,1	280 610	0,8	1 047 822	2,1-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	7 751	7,9	20 737	18,4	2,7	69 308	5,7	171 877	0,9-	2,5
ZUSAMMEN	61 247	0,0	186 330	5,0-	3,0	349 918	1,7	1 219 699	2,0-	3,5
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 581	5,4-	31 361	15,2-	2,7	75 024	4,3-	280 048	6,7-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	1 960	14,1	4 764	4,8-	2,4	15 666	7,2	41 918	5,0-	2,7
ZUSAMMEN	13 541	3,0-	36 125	13,9-	2,7	90 692	2,5-	321 966	6,5-	3,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 595	9,9-	93 868	8,1-	8,9	73 751	1,9	828 275	1,0-	11,2
ANDERER WOHNSITZ	616	13,4-	3 885	9,8	6,3	5 917	6,3-	31 971	12,0-	5,4
ZUSAMMEN	11 211	10,1-	97 753	7,5-	8,7	79 668	1,3	860 246	1,5-	10,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 313	15,0	45 190	0,4	5,4	57 737	4,6	441 174	0,9	7,6
ANDERER WOHNSITZ	1 363	2,3	2 995	19,7	2,2	8 372	8,5	24 957	18,0	3,0
ZUSAMMEN	9 676	13,1	48 185	1,5	5,0	66 109	5,1	466 131	1,7	7,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 985	1,5-	336 012	7,4-	4,0	487 122	0,6	2 597 319	1,8-	5,3
ANDERER WOHNSITZ	11 690	6,8	32 381	13,4	2,8	99 265	5,4	270 723	1,6-	2,7
ZUSAMMEN	95 675	0,6-	368 393	5,9-	3,9	586 387	1,3	2 868 042	1,8-	4,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 346	43,3	67 180	1,0-	3,9	75 440	1,2-	485 417	3,1-	6,4
ANDERER WOHNSITZ	239	95,9	1 022	36,6	4,3	2 011	2,1-	10 859	33,9-	5,4
ZUSAMMEN	17 585	43,8	68 202	0,6-	3,9	77 451	1,2-	496 276	4,0-	6,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE		ANZAHL
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 094	3,6-	44 654	6,3-	4,9	41 865	2,5	285 019	2,3-	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 126	23,3-	9 096	20,0-	4,3	17 556	8,5-	96 450	9,7-	5,5	
ZUSAMMEN	11 220	8,1-	53 650	8,9-	4,8	59 421	1,0-	381 469	4,3-	6,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 560	13,1	155 129	3,0-	3,8	211 190	2,6-	1 081 550	4,8-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 678	16,6-	10 586	16,7-	4,0	23 675	6,7-	116 154	11,7-	4,9	
ZUSAMMEN	43 238	10,7	165 715	4,0-	3,8	234 865	3,0-	1 197 704	5,5-	5,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 579	10,4	313 834	9,0	21,5	93 763	18,9	1 894 880	6,9	20,2	
ANDERER WOHNSITZ	378	98,9	3 469	30,2	9,2	2 063	29,8	20 412	4,9	9,9	
ZUSAMMEN	14 957	11,7	317 303	9,2	21,2	95 826	19,1	1 915 292	6,9	20,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 124	3,5	804 975	0,7-	5,8	792 075	1,5	5 573 749	0,4	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	14 746	2,8	46 436	5,7	3,1	125 003	3,1	407 289	4,4-	3,3	
ZUSAMMEN	153 870	3,5	851 411	0,4-	5,5	917 078	1,7	5 981 038	0,0	6,5	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	298 904	2,0-	1 005 102	2,3-	3,4	1 578 256	0,0	6 575 406	0,4	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	51 550	14,9	129 460	24,1	2,5	417 903	19,0	1 028 971	13,2	2,5	
ZUSAMMEN	350 454	0,2	1 134 562	0,1	3,2	1 997 159	3,4	7 604 377	2,0	3,8	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 570	2,6	163 145	3,5-	3,0	344 440	1,3-	1 351 812	2,9-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	8 542	14,3	18 429	12,6	2,2	71 961	13,4	171 822	7,3	2,4	
ZUSAMMEN	62 112	4,1	181 574	2,1-	2,9	416 401	0,9	1 523 634	1,8-	3,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 998	3,4-	636 134	1,1-	10,6	455 906	0,6-	5 753 263	0,3	12,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 047	38,6	17 799	32,3	4,4	35 710	20,5	166 783	11,0	4,7	
ZUSAMMEN	64 045	1,5-	653 933	0,5-	10,2	491 616	0,7	5 920 046	0,6	12,0	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 254	8,2-	483 360	7,0-	7,0	529 541	4,2-	4 759 506	0,5-	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	10 101	11,5	21 564	4,5	2,1	79 285	11,9	214 650	6,3	2,7	
ZUSAMMEN	79 355	6,1-	504 924	6,6-	6,4	608 826	2,4-	4 974 156	0,2-	8,2	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	481 726	2,6-	2 287 741	3,1-	4,7	2 909 143	1,1-	18 439 987	0,1-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	74 240	15,4	187 252	21,0	2,5	604 859	17,4	1 582 226	11,3	2,6	
ZUSAMMEN	555 966	0,5-	2 474 993	1,6-	4,5	3 514 002	1,7	20 022 213	0,7	5,7	

1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 578	19,9	390 246	5,9	6,9	284 686	4,2	2 635 609	2,0-	9,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 693	5,5	10 212	32,8-	6,0	11 109	5,0-	86 921	22,0-	7,8	
ZUSAMMEN	58 271	19,4	400 458	4,4	6,9	295 795	3,8	2 722 530	2,7-	9,2	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 313	4,4-	23 365	16,4-	3,2	33 193	1,1-	135 657	5,0-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 921	75,6	6 622	88,5	3,4	18 457	20,4	62 533	56,4	3,4	
ZUSAMMEN	9 234	5,6	29 987	4,7-	3,2	51 650	5,6	198 390	8,4	3,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 255	3,0	258 993	4,1	9,5	158 923	2,4	1 869 124	3,8	11,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 299	13,3-	29 982	7,1-	5,7	37 324	0,1-	255 966	5,0	6,9	
ZUSAMMEN	32 554	0,0	288 975	2,9	8,9	196 247	1,9	2 125 090	4,0	10,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 741	0,2	137 240	2,2	3,0	341 458	5,4-	1 088 404	8,1-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 067	4,9	6 801	13,8	2,2	32 844	14,6	64 136	1,2	2,0	
ZUSAMMEN	48 808	0,5	144 041	2,7	3,0	374 302	3,9-	1 152 540	7,6-	3,1	
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 887	7,8	809 844	3,9	5,9	818 260	0,6-	5 728 994	1,8-	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	11 980	2,1	53 617	5,9-	4,5	99 734	7,2	469 556	2,4	4,7	
ZUSAMMEN	148 867	7,3	863 461	3,2	5,8	917 994	0,2	6 198 550	1,2-	6,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 195	31,0	2 271 969	12,3	24,9	537 005	22,2	13 372 097	11,6	24,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 555	51,9	14 691	2,1-	9,4	20 367	**	129 558	4,3	6,4	
ZUSAMMEN	92 750	31,3	2 286 660	12,2	24,7	557 372	24,4	13 501 655	11,5	24,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	709 808	2,7	5 369 554	4,0	7,6	4 264 408	1,5	37 541 078	3,6	8,8	
ANDERER WOHNSITZ	87 775	13,9	255 560	12,7	2,9	724 960	17,6	2 181 340	8,8	3,0	
ZUSAMMEN	797 583	3,8	5 625 114	4,3	7,1	4 989 368	3,5	39 722 418	3,8	8,0	
SEEBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 826	9,9	115 016	16,6	3,6	251 282	1,3	1 369 367	1,0-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	665	0,3	1 513	6,0	2,3	6 597	5,3	17 362	13,7	2,6	
ZUSAMMEN	32 491	9,7	116 529	16,4	3,6	257 879	1,4	1 386 729	0,8-	5,4	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 175	13,0	16 851	20,5-	3,3	50 152	5,1	238 703	22,4-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	37	33,9-	152	2,7	4,1	663	5,7	1 812	4,2-	2,7	
ZUSAMMEN	5 212	12,5	17 003	20,3-	3,3	50 815	5,1	240 515	22,2-	4,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 789	9,0	71 853	12,5	8,2	120 909	15,3-	1 412 935	5,2-	11,7	
ANDERER WOHNSITZ	46	76,9	385	**	8,4	4 046	**	12 017	33,3	3,0	
ZUSAMMEN	8 835	9,2	72 238	12,8	8,2	124 955	13,1-	1 424 952	4,9-	11,4	

1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
<b>HOTELS GARNIS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 343	8,4	68 830	13,6	6,1	179 007	16,8	1 815 434	11,4	10,1	
ANDERER WOHNSITZ	140	5,3	417	41,8	3,0	1 883	12,7	7 930	9,8	4,2	
ZUSAMMEN	11 483	8,3	69 247	13,4	6,0	180 890	16,6	1 823 364	11,4	10,1	
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 133	5,8	272 880	3,5	4,8	601 350	8,0	4 836 439	7,5	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	888	1,1	2 467	23,2	2,8	13 189	39,2	39 121	17,1	3,0	
ZUSAMMEN	58 021	5,8	275 047	3,6	4,7	614 539	7,3	4 875 560	7,4	7,9	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 387	3,4	287 843	13,1	12,6	191 321	6,5	2 626 098	1,6	13,7	
ANDERER WOHNSITZ	24	14,3	790	**	32,9	480	37,9	5 787	48,5	12,1	
ZUSAMMEN	20 411	3,4	258 633	13,3	12,7	191 801	6,6	2 631 885	1,4	13,7	
<b>FERIENZENTREN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 195	4,9	74 421	12,5	3,7	136 098	4,1	1 061 191	6,8	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	70	90,6	236	84,3	3,4	241	93,6	820	96,2	3,4	
ZUSAMMEN	20 265	1,3	74 657	13,8	3,7	136 339	6,4	1 062 011	8,4	7,8	
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 692	7,8	236 395	4,8	8,9	306 728	1,7	4 166 407	0,4	13,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 649	29,5	7 020	64,9	4,3	5 960	21,3	41 681	40,6	7,0	
ZUSAMMEN	28 341	8,9	243 415	5,9	8,6	312 688	1,4	4 208 058	0,1	13,5	
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 564	12,1	32 708	16,0	4,3	104 300	0,2	551 537	4,6	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	89	1,1	202	66,9	2,3	1 679	48,3	2 340	65,4	1,4	
ZUSAMMEN	7 673	12,0	32 910	15,7	4,3	105 979	0,3	553 877	4,8	5,2	
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 888	3,4	601 367	4,1	8,0	738 447	3,2	8 405 233	0,3	11,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 832	14,2	8 248	33,2	4,5	8 360	20,9	50 596	21,0	6,1	
ZUSAMMEN	76 690	2,9	609 615	4,4	7,9	746 807	3,5	8 455 831	0,5	11,3	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 052	44,0	112 060	20,4	27,7	23 615	14,6	662 568	11,8	28,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	4 052	44,0	112 060	20,4	27,7	23 615	14,6	662 568	11,8	28,1	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 043	5,3	986 007	5,6	7,2	1 363 412	5,1	13 904 240	2,5	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 720	9,7	10 715	30,8	3,9	21 549	7,5	89 719	7,9	4,2	
ZUSAMMEN	138 763	5,0	996 722	5,8	7,2	1 384 961	5,0	13 993 959	2,5	10,1	

1) MAI - OKTOBER 1984, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 594	1,8-	491 060	5,9-	2,9	974 951	1,8	3 664 545	3,7-	3,8
ANDERER WOHNSITZ	25 291	9,2	55 714	12,2	2,2	275 676	21,5	662 733	14,9	2,4
ZUSAMMEN	191 885	0,5-	546 774	4,3-	2,8	1 250 627	5,6	4 327 278	1,3-	3,5
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 569	5,1-	166 345	9,2-	2,9	410 331	8,1-	1 667 461	10,0-	4,1
ANDERER WOHNSITZ	5 898	13,8	12 785	5,9	2,2	67 376	14,7	185 191	3,6	2,7
ZUSAMMEN	62 467	3,6-	179 130	8,3-	2,9	477 707	5,5-	1 852 652	8,8-	3,9
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 064	3,5-	152 940	13,7-	5,7	252 612	0,9-	2 097 435	7,2-	8,3
ANDERER WOHNSITZ	1 712	12,3	7 266	0,5	4,2	25 277	53,3	99 981	11,7	4,0
ZUSAMMEN	28 776	2,7-	160 206	13,2-	5,6	277 889	2,4	2 197 416	6,5-	7,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 296	7,3-	140 912	14,2-	4,7	298 324	4,8-	2 150 676	9,5-	7,3
ANDERER WOHNSITZ	5 234	51,6	11 421	33,8	2,2	56 960	64,1	134 179	40,6	2,4
ZUSAMMEN	35 530	1,7-	152 333	11,9-	4,3	352 284	2,1	2 284 855	7,6-	6,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	280 523	3,3-	951 257	9,1-	3,4	1 933 218	1,8-	9 580 117	7,0-	5,0
ANDERER WOHNSITZ	38 135	14,4	87 186	12,5	2,3	425 289	26,2	1 082 084	15,1	2,5
ZUSAMMEN	318 658	1,5-	1 038 443	7,6-	3,3	2 358 507	2,3	10 662 201	5,1-	4,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 953	13,3	268 214	6,6	6,0	227 735	7,9	1 840 598	2,1	8,1
ANDERER WOHNSITZ	574	19,7-	3 720	0,5	6,5	5 015	2,0-	35 475	16,1-	7,1
ZUSAMMEN	45 527	12,8	271 934	6,5	6,0	232 750	7,7	1 876 073	1,7	8,1
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 386	27,3-	60 405	9,7-	9,5	38 929	16,8-	446 649	6,1-	11,5
ANDERER WOHNSITZ	2 167	11,5-	19 166	1,3	8,8	19 175	0,7-	197 808	41,7	10,3
ZUSAMMEN	8 553	23,9-	79 571	7,2-	9,3	58 104	12,1-	644 457	4,8	11,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 235	3,4-	186 684	6,4-	7,7	160 931	1,4-	1 717 637	2,4-	10,7
ANDERER WOHNSITZ	3 418	22,4	19 845	24,5	5,8	26 473	9,0	226 917	14,6	8,6
ZUSAMMEN	27 653	0,8-	206 529	4,1-	7,5	187 404	0,0	1 944 554	0,7-	10,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 049	2,6-	145 453	1,0-	3,0	349 718	2,5-	1 182 428	5,9-	3,4
ANDERER WOHNSITZ	1 977	81,2	3 917	68,8	2,0	21 338	34,2	47 418	25,7	2,2
ZUSAMMEN	50 026	0,8-	149 370	0,1	3,0	371 056	0,9-	1 229 846	4,9-	3,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 623	0,6	660 756	0,6-	5,3	777 313	0,3-	5 187 312	2,0-	6,7
ANDERER WOHNSITZ	8 136	15,5	46 648	14,1	5,7	72 001	11,4	507 618	21,5	7,1
ZUSAMMEN	131 759	1,4	707 404	0,2	5,4	849 314	0,6	5 694 930	0,3-	6,7

1) MA1 - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 055	29,2	234 139	14,9	25,9	48 476	8,2	1 316 836	7,4	27,2
	242	0,8	2 131	7,5	8,8	1 465	10,1	16 935	45,5	11,6
ZUSAMMEN	9 297	28,3	236 270	14,8	25,4	49 941	8,3	1 333 771	7,8	26,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	413 201	1,6	1 846 152	3,6	4,5	2 759 007	1,3	16 084 265	4,4	5,8
	46 513	14,5	135 965	13,0	2,9	498 755	23,8	1 606 637	17,3	3,2
ZUSAMMEN	459 714	0,2	1 982 117	2,6	4,3	3 257 762	1,9	17 690 902	2,7	5,4
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	145 966	1,0	345 946	3,8	2,4	810 301	2,0	2 371 098	6,0	2,9
	19 368	15,9	45 790	23,3	2,4	160 827	5,8	410 450	6,5	2,6
ZUSAMMEN	165 334	2,5	391 736	1,3	2,4	971 128	0,8	2 781 548	4,3	2,9
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	98 278	4,7	255 308	8,2	2,6	653 536	3,3	2 250 090	7,1	3,4
	10 075	20,5	24 865	31,5	2,5	91 149	6,3	234 732	1,3	2,6
ZUSAMMEN	108 353	2,8	280 173	5,7	2,6	744 685	2,2	2 484 822	6,3	3,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 865	6,5	136 160	2,1	5,1	199 322	1,0	1 556 864	3,0	7,8
	1 260	10,7	5 473	14,9	4,3	15 802	2,4	77 850	5,1	4,9
ZUSAMMEN	28 125	6,6	141 633	2,5	5,0	215 124	1,1	1 634 714	2,4	7,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	23 221	2,1	80 068	6,4	3,4	183 014	3,8	1 050 958	6,4	5,7
	2 949	35,5	6 081	19,0	2,1	21 274	18,1	49 933	4,6	2,3
ZUSAMMEN	26 170	1,0	86 149	4,9	3,3	204 288	1,9	1 100 891	5,9	5,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	294 330	0,8	817 482	4,6	2,8	1 846 173	2,5	7 229 010	5,8	3,9
	33 652	18,6	82 209	24,7	2,4	289 052	6,3	772 965	5,0	2,7
ZUSAMMEN	327 982	0,9	899 691	2,5	2,7	2 135 225	1,4	8 001 975	4,8	3,7
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	43 316	6,1	199 995	0,2	4,6	233 687	6,9	1 610 444	5,1	6,9
	670	38,4	7 457	**	11,1	4 378	35,8	39 885	39,8	9,1
ZUSAMMEN	43 986	6,4	207 452	2,1	4,7	238 065	7,3	1 650 329	5,7	6,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 430	15,8	23 193	1,8	6,8	25 938	9,2	235 977	7,5	9,1
	2 210	42,5	18 919	**	8,6	16 150	**	151 663	**	9,4
ZUSAMMEN	5 640	25,0	42 112	30,9	7,5	42 088	34,5	387 640	42,8	9,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 242	1,5	170 205	2,8	6,5	177 100	9,0	1 611 763	4,8	9,1
	4 301	18,8	34 092	29,5	7,9	33 361	23,8	335 567	28,2	10,1
ZUSAMMEN	30 543	3,7	204 297	6,5	6,7	210 461	11,1	1 947 330	8,2	9,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	33 796	6,9	97 653	1,2	2,9	243 689	2,9	796 144	3,2	3,3
	644	7,2	1 385	15,2	2,2	9 823	4,3	19 242	21,9	2,0
ZUSAMMEN	34 440	6,9	99 038	1,0	2,9	253 512	2,9	815 386	3,8	3,2

1) MAI - OKTOBER 1984, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGEMEINDEN  
 1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	106 784	0,8	491 046	0,9	4,6	680 414	3,7	4 254 328	3,4	6,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 825	23,2	61 853	53,0	7,9	63 712	32,7	546 357	48,9	8,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	114 609	2,1	552 899	4,9	4,8	744 126	5,7	4 800 685	7,2	6,5
SANATORIEN, KURKRANKENH., BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 771	13,4	124 626	2,6	33,0	24 661	12,4	745 610	6,8	30,2
ANDERER WOHNSITZ	88	27,5	1 318	21,0	15,0	434	2,8	6 704	9,9	18,4
ZUSAMMEN	3 859	12,8	125 944	2,8	32,6	25 095	12,2	752 314	6,6	30,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	404 885	0,5	1 433 154	2,2	3,5	2 551 248	0,8	12 228 948	2,0	4,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 565	19,5	145 380	35,3	3,5	353 198	10,2	1 326 026	19,4	3,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	446 450	1,1	1 578 534	0,4	3,5	2 904 446	0,4	13 554 974	0,3	4,7
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 493 101	1,7	2 653 675	0,3	1,8	7 763 748	2,0	14 066 475	1,0	1,8
ANDERER WOHNSITZ	584 908	8,6	1 098 021	9,0	1,9	4 261 902	10,4	7 407 312	10,2	1,7
ZUSAMMEN	2 078 009	3,5	3 751 696	2,7	1,8	12 025 650	4,9	21 473 787	4,0	1,8
GASTHÖFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	524 245	0,3	1 042 824	3,1	2,0	3 087 304	3,8	6 742 074	4,1	2,2
ANDERER WOHNSITZ	74 141	10,4	148 003	11,9	2,0	682 140	6,7	1 233 954	6,3	1,8
ZUSAMMEN	598 386	1,5	1 190 827	1,5	2,0	3 769 444	2,1	7 976 028	2,6	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 457	0,6	288 818	10,8	3,2	539 952	0,2	2 233 791	6,0	4,1
ANDERER WOHNSITZ	12 261	2,3	35 643	2,2	2,9	106 741	3,6	306 247	3,6	2,9
ZUSAMMEN	102 718	0,8	324 461	9,9	3,2	646 693	0,7	2 540 038	5,0	3,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	536 073	1,6	1 112 466	1,4	2,1	2 923 267	3,3	6 146 795	2,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ	175 824	2,1	400 507	1,4	2,3	1 255 688	10,0	2 574 319	9,1	2,1
ZUSAMMEN	711 897	0,7	1 512 973	0,6	2,1	4 178 955	0,4	8 721 114	0,9	2,1
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 643 876	0,6	5 097 783	1,5	1,9	14 314 271	0,5	29 189 135	1,4	2,0
ANDERER WOHNSITZ	847 134	7,1	1 682 174	7,1	2,0	6 306 471	9,8	11 521 832	9,3	1,8
ZUSAMMEN	3 491 010	2,1	6 779 957	0,5	1,9	20 620 742	2,5	40 710 967	1,4	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 267	10,4	505 669	2,5	3,7	705 555	10,3	3 314 410	0,1	4,7
ANDERER WOHNSITZ	4 371	14,0	17 188	17,8	3,9	34 069	8,0	137 892	3,5	4,0
ZUSAMMEN	141 638	9,5	522 857	1,7	3,7	739 624	10,2	3 452 302	0,3	4,7
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 669	13,8	37 492	0,7	3,9	62 102	9,0	314 541	2,9	5,1
ANDERER WOHNSITZ	6 031	1,9	27 447	18,2	4,6	33 420	2,2	204 438	0,3	6,1
ZUSAMMEN	15 700	8,4	64 939	8,3	4,1	95 522	6,5	518 979	1,7	5,4

1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTEN.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 925	1,3	107 377	11,5	5,1	142 706	4,2	1 072 313	2,9	7,6
ANDERER WOHNSITZ	1 985	54,2	13 031	49,0	6,6	31 006	11,5	247 848	4,9	8,0
ZUSAMMEN	22 910	8,4	120 408	18,0	5,3	173 712	5,6	1 320 161	3,3	7,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184 503	0,8	517 074	3,1	2,8	1 333 474	1,0	3 817 461	1,8	2,9
ANDERER WOHNSITZ	28 169	12,3	55 579	24,6	2,0	241 263	6,2	448 088	8,5	1,9
ZUSAMMEN	212 672	0,7	572 653	4,8	2,7	1 574 737	0,0	4 265 549	0,8	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	352 364	3,0	1 167 612	1,2	3,3	2 243 837	2,3	8 518 725	1,3	3,8
ANDERER WOHNSITZ	40 556	0,3	113 245	9,2	2,8	339 758	4,0	1 038 266	1,8	3,1
ZUSAMMEN	392 920	2,7	1 280 857	0,2	3,3	2 583 595	2,6	9 556 991	1,0	3,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 891	18,9	269 857	0,7	30,4	60 810	30,1	1 614 678	0,9	26,6
ANDERER WOHNSITZ	95	41,7	2 075	20,8	21,8	935	23,8	14 902	7,2	15,9
ZUSAMMEN	8 986	17,6	271 932	0,9	30,3	61 745	30,0	1 629 580	0,9	26,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 005 131	0,9	6 535 252	1,0	2,2	16 618 918	0,0	39 322 538	1,3	2,4
ANDERER WOHNSITZ	887 785	6,8	1 797 494	5,9	2,0	6 647 164	9,5	12 575 000	8,6	1,9
ZUSAMMEN	3 892 916	2,2	8 332 746	0,4	2,1	23 266 082	2,5	51 897 538	0,9	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 136 391	0,9	4 610 799	1,0	2,2	11 379 538	1,4	28 046 891	0,5	2,5
ANDERER WOHNSITZ	681 782	9,2	1 330 498	10,9	2,0	5 122 905	11,5	9 526 828	10,7	1,9
ZUSAMMEN	2 818 173	2,8	5 941 297	1,5	2,1	16 502 443	4,3	37 573 719	2,1	2,3
GASTHOFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	737 837	0,6	1 644 473	4,8	2,2	4 545 763	3,9	12 250 140	5,8	2,7
ANDERER WOHNSITZ	98 693	11,9	204 234	13,6	2,1	913 289	7,7	1 827 511	5,4	2,0
ZUSAMMEN	836 530	0,8	1 848 707	3,1	2,2	5 459 052	2,1	14 077 651	4,5	2,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 173	0,6	1 285 935	4,2	6,0	1 568 701	1,8	13 054 288	3,1	8,3
ANDERER WOHNSITZ	19 326	6,4	66 566	7,3	3,4	187 576	12,8	662 878	7,6	3,5
ZUSAMMEN	232 499	0,1	1 352 501	3,7	5,8	1 756 277	0,4	13 717 166	2,6	7,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	670 187	2,8	1 885 636	4,6	2,8	4 110 153	4,2	15 923 369	4,2	3,9
ANDERER WOHNSITZ	194 248	3,9	439 990	2,5	2,3	1 415 090	11,7	2 981 011	9,9	2,1
ZUSAMMEN	864 435	1,4	2 325 626	3,4	2,7	5 525 243	0,6	18 904 380	2,2	3,4
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 757 588	0,1	9 426 843	2,8	2,5	21 604 155	1,1	69 274 688	2,8	3,2
ANDERER WOHNSITZ	994 049	8,3	2 041 288	9,1	2,1	7 638 860	11,1	14 998 228	9,7	2,0
ZUSAMMEN	4 751 637	1,5	11 468 131	0,9	2,4	29 243 015	1,8	84 272 916	0,8	2,9

1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	302 501	11,3	1 621 967	5,3	5,4	1 642 984	6,2	12 027 159	0,8	7,3
	7 332	7,4	39 367	9,7	5,4	55 051	5,1	305 960	9,1	5,6
ZUSAMMEN	309 833	10,8	1 661 334	4,8	5,4	1 698 035	6,2	12 333 119	0,6	7,3
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 993	5,8	218 876	8,8	4,7	296 260	2,2	2 194 215	4,6	7,4
	12 399	5,4	72 390	8,2	5,8	87 443	11,2	617 262	35,0	7,1
ZUSAMMEN	59 392	3,6	291 266	5,1	4,9	383 703	0,5	2 811 477	2,0	7,3
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	125 349	2,1	959 654	0,1	7,7	946 388	0,5	10 437 244	0,5	11,0
	16 652	8,2	103 970	0,4	6,2	134 124	4,3	1 107 949	11,5	8,3
ZUSAMMEN	142 001	0,8	1 063 624	0,1	7,5	1 080 512	0,9	11 545 193	1,5	10,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	319 673	1,9	930 128	1,0	2,9	2 372 639	2,1	7 435 974	3,1	3,1
	33 946	13,6	67 884	25,2	2,0	306 947	8,4	561 224	7,6	1,9
ZUSAMMEN	353 619	0,6	998 012	2,4	2,8	2 679 586	1,0	8 017 198	2,4	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	794 516	3,1	3 730 625	1,9	4,7	5 258 271	0,8	32 094 892	0,6	6,1
	70 329	3,9	283 611	5,4	4,0	583 565	7,5	2 612 395	12,2	4,5
ZUSAMMEN	864 845	3,2	4 014 236	2,1	4,6	5 841 836	1,5	34 706 987	0,3	5,9
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	116 964	28,2	3 012 651	11,0	25,8	694 567	21,1	17 711 789	10,0	25,5
	1 980	32,4	20 215	2,3	10,2	23 201	**	168 099	6,9	7,2
ZUSAMMEN	118 944	28,3	3 032 866	10,9	25,5	717 768	22,8	17 879 888	10,0	24,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 669 068	1,0	16 170 119	0,6	3,5	27 556 993	0,3	119 081 069	0,5	4,3
	1 066 358	8,1	2 345 114	8,5	2,2	8 245 626	11,0	17 778 722	10,0	2,2
ZUSAMMEN	5 735 426	2,2	18 515 233	1,5	3,2	35 802 619	2,1	136 859 791	0,8	3,8

1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>HOTELS</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 022	96,7	18 053	97,1	2,0	65 763	80,0	146 198	80,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	1 047	98,4	2 161	98,4	2,1	9 989	86,0	20 874	86,1	2,1
ZUSAMMEN	10 069	97,0	20 214	97,3	2,0	75 752	81,1	167 072	81,6	2,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 904	2,9	42 139	2,9	1,8	136 067	12,7	281 785	14,0	2,1
ANDERER WOHNSITZ	2 630	12,2	5 267	7,3	2,0	24 275	10,6	49 035	17,0	2,0
ZUSAMMEN	25 534	3,8	47 406	1,6	1,9	160 342	12,4	330 818	14,5	2,1
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 173	4,3	109 253	6,2	2,0	333 435	7,4	729 799	10,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	6 621	19,1	14 951	3,7	2,3	52 399	3,2	117 553	10,0	2,2
ZUSAMMEN	61 794	5,7	124 204	5,9	2,0	385 834	6,9	847 352	10,3	2,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	168 991	16,3	353 708	15,6	2,1	991 351	2,1	2 420 973	3,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ	24 112	37,4	53 903	45,4	2,2	194 414	9,4	440 608	7,0	2,3
ZUSAMMEN	193 103	18,6	407 611	18,8	2,1	1 185 765	0,4	2 861 581	1,8	2,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	923 906	14,7	2 090 407	13,1	2,3	5 006 454	1,2	13 360 414	1,0	2,7
ANDERER WOHNSITZ	173 092	21,7	364 919	28,7	2,1	1 400 732	8,3	2 899 302	7,1	2,1
ZUSAMMEN	1 096 998	15,8	2 455 326	15,2	2,2	6 407 186	2,6	16 259 716	0,4	2,5
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	956 395	16,5	1 997 239	15,0	2,1	4 846 468	9,8	11 107 722	7,9	2,3
ANDERER WOHNSITZ	474 280	20,7	889 297	22,5	1,9	3 441 096	15,8	5 999 458	16,5	1,7
ZUSAMMEN	1 430 675	17,9	2 886 536	17,2	2,0	8 287 564	12,2	17 107 180	10,8	2,4
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 136 391	0,9	4 610 799	1,0	2,2	11 379 538	1,4	28 046 891	0,5	2,5
ANDERER WOHNSITZ	681 782	9,2	1 330 498	10,9	2,0	5 122 905	11,5	9 526 828	10,7	1,9
ZUSAMMEN	2 818 173	2,8	5 941 297	1,5	2,1	16 502 443	4,3	37 573 719	2,1	2,3
<b>GASTHOFE</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 660	55,1	90 758	63,8	2,2	274 952	28,1	713 640	29,7	2,6
ANDERER WOHNSITZ	3 880	56,6	9 400	57,5	2,4	38 815	18,3	89 542	20,6	2,3
ZUSAMMEN	45 540	55,2	100 158	63,3	2,2	313 767	27,0	803 182	28,8	2,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 862	3,6	126 690	0,9	2,2	373 386	9,1	979 504	11,0	2,6
ANDERER WOHNSITZ	5 825	27,1	13 003	9,3	2,2	56 730	1,6	121 858	8,2	2,1
ZUSAMMEN	62 787	5,4	139 693	1,6	2,2	430 116	7,8	1 101 362	10,7	2,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 493	5,4	231 401	2,8	2,3	634 284	6,3	1 762 797	8,4	2,8
ANDERER WOHNSITZ	10 351	8,8	24 393	8,0	2,4	102 258	3,5	234 174	2,8	2,3
ZUSAMMEN	110 844	5,7	255 794	3,3	2,3	736 542	5,0	1 996 971	7,2	2,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173 786	5,5	397 375	3,0	2,3	1 100 892	2,9	3 052 713	6,0	2,8
ANDERER WOHNSITZ	20 161	14,3	44 363	25,3	2,2	181 450	5,6	385 969	3,7	2,1
ZUSAMMEN	193 947	6,4	441 738	4,9	2,3	1 282 342	1,8	3 438 682	5,0	2,7

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
<b>BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN</b>										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	314 403	9,5	702 632	6,6	2,2	1 906 413	2,8	5 200 471	0,1-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	46 770	28,3	92 600	34,5	2,0	422 676	13,1	819 256	12,0	1,9
ZUSAMMEN	361 173	11,6	795 232	9,2	2,2	2 329 089	4,5	6 019 727	1,4	2,6
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 533	7,1	95 617	18,1	1,9	255 836	5,2	541 015	5,8	2,1
ANDERER WOHNSITZ	11 706	5,6	20 475	8,1	1,7	111 360	11,1	176 712	12,8	1,6
ZUSAMMEN	62 239	6,8	116 092	16,2	1,9	367 196	0,8-	717 727	7,4	2,0
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	737 837	0,6-	1 644 473	4,8-	2,2	4 545 763	3,9-	12 250 140	5,8-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	98 693	11,9	204 234	13,6	2,1	913 289	7,7	1 827 511	5,4	2,0
ZUSAMMEN	836 530	0,8	1 848 707	3,1-	2,2	5 459 052	2,1-	14 077 651	4,5-	2,6
<b>PENSIONEN</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 803	65,2-	72 212	66,2-	6,1	119 942	26,0-	999 272	24,1-	8,3
ANDERER WOHNSITZ	1 151	57,0-	3 498	62,5-	3,0	11 798	2,6-	43 712	17,6-	3,7
ZUSAMMEN	12 954	68,4-	75 710	66,1-	5,8	131 740	24,4-	1 042 984	23,9-	7,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 907	10,5	102 384	0,2	5,4	161 663	1,6	1 229 367	5,9-	7,6
ANDERER WOHNSITZ	1 654	25,9	5 460	3,6	3,3	17 888	12,7	64 071	3,3	3,6
ZUSAMMEN	20 561	11,6	107 844	0,4	5,2	179 551	2,6	1 293 438	5,5-	7,2
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 478	14,7	165 690	5,5	5,6	232 295	1,0-	1 903 080	3,9-	8,2
ANDERER WOHNSITZ	2 609	51,0	10 748	39,8	4,1	29 159	32,8	107 920	6,2	3,7
ZUSAMMEN	32 087	17,0	176 438	7,1	5,5	261 454	1,9	2 011 000	3,4-	7,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 056	11,0	350 918	6,5	6,5	399 231	1,0-	3 510 425	1,1-	8,8
ANDERER WOHNSITZ	4 186	16,1	14 468	19,2	3,5	43 663	18,7	150 652	7,1	3,5
ZUSAMMEN	58 242	11,3	365 386	6,9	6,3	442 894	0,6	3 661 077	0,7-	8,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 298	17,6	546 899	11,4	6,3	591 963	2,1	5 028 242	1,4	8,5
ANDERER WOHNSITZ	8 200	15,2	28 340	19,6	3,5	72 491	9,2	261 187	16,4	3,6
ZUSAMMEN	95 498	17,4	575 239	11,8	6,0	664 454	2,8	5 289 429	2,1	8,0
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 631	11,2	47 832	1,4-	4,1	63 607	10,1	383 902	7,2	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 526	11,1-	4 052	3,4	2,7	12 577	4,4-	35 336	3,6	2,8
ZUSAMMEN	13 157	8,1	51 884	1,0-	3,9	76 184	7,4	419 238	6,9	5,5
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 173	0,6-	1 285 935	4,2-	6,0	1 568 701	1,8-	13 054 288	3,1-	8,3
ANDERER WOHNSITZ	19 326	6,4	66 566	7,3	3,4	187 576	12,8	662 878	7,6	3,5
ZUSAMMEN	232 499	0,1-	1 352 501	3,7-	5,8	1 756 277	0,4-	13 717 166	2,6-	7,8
<b>HOTELS GARNIS</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 382	78,8-	85 690	61,1-	6,0	157 689	33,3-	1 321 913	20,1-	8,4
ANDERER WOHNSITZ	1 354	91,0-	3 896	86,9-	2,9	18 134	36,5-	53 439	30,2-	2,9
ZUSAMMEN	15 736	81,0-	89 586	64,1-	5,7	175 823	33,7-	1 375 352	20,6-	7,8

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN					
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)			
ANZAHL		%	ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL		%	ANZAHL		%	TAGE
12 - 14													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 027	10,3-	118 541	10,5-	4,9	218 710	10,5-	1 616 468	9,4-	7,4			
ANDERER WOHNSITZ	3 268	19,1	8 196	0,9-	2,5	28 789	15,8	75 719	2,7	2,6			
ZUSAMMEN	27 295	7,6-	126 737	9,9-	4,6	247 499	8,1-	1 692 187	8,9-	6,8			
15 - 19													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 628	1,7-	194 159	7,2-	4,3	355 021	8,3-	2 264 213	7,3-	6,4			
ANDERER WOHNSITZ	6 651	5,2	17 787	1,5-	2,7	57 016	11,8	150 627	5,9	2,6			
ZUSAMMEN	52 279	0,9-	211 946	6,8-	4,1	412 037	5,9-	2 414 840	6,6-	5,9			
20 - 29													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 509	6,8	357 101	0,2	3,4	709 526	0,9	3 431 700	1,6-	4,6			
ANDERER WOHNSITZ	17 855	15,9	44 728	8,6	2,5	139 168	13,0	336 233	6,5	2,4			
ZUSAMMEN	124 364	8,0	401 829	1,1	3,2	848 694	2,7	3 767 933	1,0-	4,4			
30 - 99													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	381 832	6,1	905 634	5,6	2,4	2 150 250	2,4-	6 055 950	0,3	2,8			
ANDERER WOHNSITZ	122 658	11,3	274 958	8,8	2,2	851 323	11,4	1 755 218	11,4	2,1			
ZUSAMMEN	504 490	7,3	1 180 592	6,3	2,3	3 001 573	1,1	7 811 168	2,6	2,6			
100 UND MEHR													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 809	10,1	224 511	11,6	2,3	518 957	0,4	1 233 125	2,3	2,4			
ANDERER WOHNSITZ	42 462	14,0	90 425	13,6	2,1	320 660	16,8	609 775	15,2	1,9			
ZUSAMMEN	140 271	11,3	314 936	12,2	2,2	839 617	6,1	1 842 900	6,3	2,2			
BETRIEBE ZUSAMMEN													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	670 187	2,8-	1 885 636	4,6-	2,6	4 110 153	4,2-	15 923 369	4,2-	3,9			
ANDERER WOHNSITZ	194 248	3,9	439 990	2,5	2,3	1 415 090	11,7	2 981 011	9,9	2,1			
ZUSAMMEN	864 435	1,4-	2 325 626	3,4-	2,7	5 525 243	0,6-	18 904 380	2,2-	3,4			
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN													
9 - 11													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 867	83,6-	266 713	79,6-	3,5	618 346	44,3-	3 181 023	32,9-	5,1			
ANDERER WOHNSITZ	7 432	91,8-	18 955	90,2-	2,6	78 736	50,7-	207 567	47,1-	2,6			
ZUSAMMEN	84 299	84,9-	285 668	81,0-	3,4	697 082	45,1-	3 388 590	34,0-	4,9			
12 - 14													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 800	1,4	389 754	2,8-	3,2	889 826	8,3-	4 107 124	9,1-	4,6			
ANDERER WOHNSITZ	13 377	21,8	31 926	2,6	2,4	127 682	3,2	310 681	5,1-	2,4			
ZUSAMMEN	136 177	3,1	421 680	2,5-	3,1	1 017 508	7,0-	4 417 805	8,8-	4,3			
15 - 19													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	230 772	4,7	700 503	0,9	3,0	1 555 035	6,2-	6 659 889	7,0-	4,3			
ANDERER WOHNSITZ	26 232	13,4	67 879	8,2	2,6	240 832	6,6	610 274	1,3	2,5			
ZUSAMMEN	257 004	5,5	768 382	1,5	3,0	1 795 867	4,7-	7 270 163	6,4-	4,0			
20 - 29													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	503 342	9,8	1 459 102	5,9	2,9	3 201 000	1,6-	12 415 811	2,9-	3,9			
ANDERER WOHNSITZ	66 314	22,4	157 462	25,2	2,4	558 695	9,7	1 313 462	5,9	2,4			
ZUSAMMEN	569 656	11,1	1 616 564	7,5	2,8	3 759 695	0,1-	13 729 273	2,1-	3,7			
30 - 99													
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 707 439	11,9	4 245 572	10,1	2,5	9 655 080	0,7	29 645 077	0,2-	3,1			
ANDERER WOHNSITZ	350 720	18,5	760 817	21,0	2,2	2 747 222	10,0	5 734 963	9,5	2,1			
ZUSAMMEN	2 058 159	12,9	5 006 389	11,6	2,4	12 402 302	2,6	35 380 040	1,3	2,9			

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 (1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 116 368	15,4	2 365 199	14,4	2,1	5 684 868	8,1	13 265 764	7,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ	529 974	19,6	1 004 249	21,2	1,9	3 885 693	15,7	6 821 281	16,2	1,8
ZUSAMMEN	1 646 342	16,8	3 369 448	16,4	2,0	9 570 561	11,0	20 087 045	10,1	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 757 588	0,1	9 426 843	2,8	2,5	21 604 155	1,1	69 274 688	2,8	3,2
ANDERER WOHNSITZ	994 049	8,3	2 041 288	9,1	2,1	7 638 860	11,1	14 998 228	9,7	2,0
ZUSAMMEN	4 751 637	1,5	11 468 131	0,9	2,4	29 243 015	1,8	84 272 916	0,8	2,9
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	551	96,9	3 287	96,7	6,0	5 160	75,1	33 670	73,1	6,5
ANDERER WOHNSITZ	20	96,5	89	95,8	4,5	172	74,6	1 551	41,2	9,0
ZUSAMMEN	571	96,9	3 376	96,7	5,9	5 332	75,0	35 221	72,4	6,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	428	10,8	3 086	9,5	7,2	2 828	31,3	28 358	18,0	10,0
ANDERER WOHNSITZ	5	80,0	39	26,4	7,8	45	71,9	274	71,2	6,1
ZUSAMMEN	433	14,3	3 125	9,7	7,2	2 873	32,9	28 632	19,4	10,0
15 - 15										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	940	30,5	8 723	12,9	9,3	8 441	19,5	84 775	6,5	10,0
ANDERER WOHNSITZ	59	47,3	332	47,8	5,6	565	2,4	3 669	2,9	6,5
ZUSAMMEN	999	31,8	9 055	15,0	9,1	9 006	18,4	88 444	6,4	9,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 310	27,9	43 541	3,5	5,2	45 215	3,6	326 948	11,6	7,2
ANDERER WOHNSITZ	140	33,6	1 060	19,6	7,6	2 064	60,0	7 653	39,7	3,7
ZUSAMMEN	8 450	26,0	44 601	3,8	5,3	47 279	5,2	334 601	10,8	7,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 407	12,5	809 444	9,0	5,3	810 537	5,4	5 808 372	0,4	7,2
ANDERER WOHNSITZ	3 770	14,9	21 293	8,5	5,6	27 513	17,1	172 582	1,2	6,3
ZUSAMMEN	157 177	12,5	830 737	8,9	5,3	838 050	5,8	5 980 954	0,4	7,1
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 865	27,4	753 886	17,1	5,4	770 803	10,2	5 745 036	4,9	7,5
ANDERER WOHNSITZ	3 338	10,2	16 554	18,4	5,0	24 692	5,7	120 231	19,3	4,9
ZUSAMMEN	142 203	26,2	770 440	16,1	5,4	795 495	9,6	5 865 267	4,2	7,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	302 501	11,3	1 621 967	5,3	5,4	1 642 984	6,2	12 027 159	0,8	7,3
ANDERER WOHNSITZ	7 332	7,4	39 367	9,7	5,4	55 051	5,1	305 960	9,1	5,6
ZUSAMMEN	309 833	10,8	1 661 334	4,8	5,4	1 698 035	6,2	12 333 119	0,6	7,3
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	542	71,0	1 596	45,1	2,9	3 818	3,1	20 099	9,1	5,3
ANDERER WOHNSITZ	12	20,0	30	55,2	2,5	155	73,2	646	88,7	4,2
ZUSAMMEN	554	69,4	1 626	39,3	2,9	3 973	12,1	20 745	25,4	5,2
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 451	19,8	217 280	9,1	4,7	292 442	1,5	2 174 116	2,9	7,4
ANDERER WOHNSITZ	12 387	**	72 360	**	5,8	87 288	22,3	616 616	51,1	7,1
ZUSAMMEN	58 838	34,3	289 640	30,1	4,9	379 730	5,6	2 790 732	5,5	7,3

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 993	5,8-	218 876	8,8-	4,7	296 260	2,2-	2 194 215	4,6-	7,4
ANDERER WOHNSITZ	12 399	5,4	72 390	8,2	5,8	87 443	11,2	617 262	35,0	7,1
ZUSAMMEN	59 392	3,6-	291 266	5,1-	4,9	383 703	0,5	2 811 477	2,0	7,3
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 482	76,2-	32 357	66,5-	9,3	42 004	26,3-	519 555	17,7-	12,4
ANDERER WOHNSITZ	176	96,2-	1 212	95,3-	6,9	2 425	65,5-	21 252	59,5-	8,8
ZUSAMMEN	3 658	81,0-	33 569	72,6-	9,2	44 429	30,6-	540 807	20,9-	12,2
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 017	9,3	47 322	8,9	9,4	58 105	1,1	749 661	1,8	12,9
ANDERER WOHNSITZ	263	52,0	1 372	30,0	5,2	2 633	19,7	22 388	7,8	8,5
ZUSAMMEN	5 280	10,8	48 694	9,4	9,2	60 738	1,8	772 049	1,9	12,7
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 388	2,5-	66 143	2,6	9,0	80 837	1,8-	1 022 239	2,2-	12,6
ANDERER WOHNSITZ	444	35,0	2 747	62,4	6,2	4 255	24,6	35 887	11,2	8,4
ZUSAMMEN	7 832	0,9-	68 890	4,2	8,8	85 092	0,8-	1 058 126	1,8-	12,4
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 790	11,9	108 556	13,6	8,5	118 910	3,4	1 472 107	3,9	12,4
ANDERER WOHNSITZ	526	10,5-	4 258	31,2	8,1	6 858	18,2	54 189	8,4	7,9
ZUSAMMEN	13 316	10,8	112 814	14,2	8,5	125 768	4,1	1 526 296	4,1	12,1
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 257	13,8	272 888	16,0	8,7	243 010	1,8-	2 913 735	1,7	12,0
ANDERER WOHNSITZ	2 408	13,8	11 712	1,7	4,9	22 279	7,2-	155 466	9,5-	7,0
ZUSAMMEN	33 665	13,8	284 600	15,4	8,5	265 289	2,3-	3 069 201	1,1	11,6
<b>100 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 415	14,6	432 388	1,7	6,6	403 522	5,5	3 759 947	1,8	9,3
ANDERER WOHNSITZ	12 835	23,9	82 669	35,4	6,4	95 674	11,1	818 767	22,8	8,6
ZUSAMMEN	78 250	16,1	515 057	5,9	6,6	499 196	6,5	4 578 714	5,0	9,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 349	2,1	959 654	0,1-	7,7	946 388	0,5	10 437 244	0,5	11,0
ANDERER WOHNSITZ	16 652	8,2-	103 970	0,4-	6,2	134 124	4,3	1 107 949	11,5	8,3
ZUSAMMEN	142 001	0,8	1 063 624	0,1-	7,5	1 080 512	0,9	11 545 193	1,5	10,7
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45	99,9-	166	99,8-	3,7	1 600	95,1-	3 898	95,7-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	45	98,9-	1 137	79,1-	23,2
ZUSAMMEN	45	99,9-	166	99,8-	3,7	1 649	95,5-	5 035	94,7-	3,1
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44	74,6-	129	59,7-	2,9	622	37,6-	1 618	33,7-	2,6
ANDERER WOHNSITZ	1	x	4	x	4,0	5	66,7-	56	6,7-	11,2
ZUSAMMEN	45	74,0-	133	58,4-	3,0	627	38,0-	1 674	33,1-	2,7
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	946	59,1	2 042	29,6	2,2	4 967	11,7-	12 900	12,1-	2,6
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	51	25,0-	251	4,1	4,9
ZUSAMMEN	946	58,0	2 042	26,0	2,2	5 018	11,9-	13 151	11,9-	2,6

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN, -1) MAI - OKTOBER 1984, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 724	16,8	11 393	13,0	2,4	30 545	12,3	96 224	5,3	3,2
ANDERER WOHNSITZ	158	22,2	376	19,7	2,4	1 031	35,7	4 620	28,2	4,5
ZUSAMMEN	4 882	14,9	11 769	11,6	2,4	31 576	9,7	100 844	3,1	3,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 623	4,6	214 431	8,8	2,8	543 004	3,9	1 666 764	3,7	3,1
ANDERER WOHNSITZ	2 581	21,1	7 811	5,6	3,0	32 311	5,5	94 620	0,9	2,9
ZUSAMMEN	79 204	3,5	222 242	8,2	2,8	575 315	4,0	1 761 384	3,5	3,1
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	237 289	9,9	701 967	12,7	3,0	1 791 901	0,0	5 654 570	1,6	3,2
ANDERER WOHNSITZ	31 206	41,0	59 693	48,4	1,9	273 500	12,5	480 540	11,1	1,8
ZUSAMMEN	268 495	12,8	761 660	14,8	2,8	2 065 401	1,5	6 135 110	0,7	3,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	319 673	1,9	930 128	1,0	2,9	2 372 639	2,1	7 435 974	3,1	3,1
ANDERER WOHNSITZ	33 946	13,6	67 884	25,2	2,0	306 947	8,4	581 224	7,6	1,9
ZUSAMMEN	353 619	0,6	998 012	2,4	2,8	2 679 586	1,0	8 017 198	2,4	3,0
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 078	94,6	35 810	88,9	8,8	48 764	59,7	557 123	37,1	11,4
ANDERER WOHNSITZ	196	98,8	1 301	98,3	6,6	2 646	85,8	23 940	76,9	9,0
ZUSAMMEN	4 274	95,3	37 111	90,7	8,7	51 410	63,2	581 063	41,3	11,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 489	4,7	50 537	7,1	9,2	61 555	1,6	779 637	0,8	12,7
ANDERER WOHNSITZ	269	35,9	1 415	27,7	5,3	2 683	13,0	22 716	4,3	8,5
ZUSAMMEN	5 758	5,8	51 952	7,6	9,0	64 238	1,1	802 355	0,9	12,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 276	2,6	76 908	1,1	8,3	94 245	4,3	1 119 914	2,6	11,9
ANDERER WOHNSITZ	503	13,0	3 079	29,8	6,1	4 871	20,7	39 807	9,7	8,2
ZUSAMMEN	9 779	1,9	79 987	2,0	8,2	99 116	3,3	1 159 721	2,3	11,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 824	17,5	163 490	10,7	6,3	194 670	4,7	1 895 279	0,9	9,7
ANDERER WOHNSITZ	824	17,8	5 694	23,8	6,9	9 953	14,5	66 462	7,4	6,7
ZUSAMMEN	26 648	16,0	169 184	11,1	6,3	204 623	5,2	1 961 741	1,1	9,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	261 829	10,3	1 298 359	10,4	5,0	1 600 369	1,0	10 408 970	0,4	6,5
ANDERER WOHNSITZ	8 771	1,1	40 846	3,5	4,7	82 258	0,0	423 314	5,4	5,1
ZUSAMMEN	270 600	10,0	1 339 205	10,1	4,9	1 682 627	0,9	10 832 284	0,6	6,4
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	488 020	16,0	2 105 521	11,3	4,3	3 258 668	3,1	17 333 669	1,0	5,3
ANDERER WOHNSITZ	59 766	44,8	231 276	59,5	3,9	481 154	12,8	2 036 154	23,0	4,2
ZUSAMMEN	547 786	18,6	2 336 797	14,8	4,3	3 739 822	4,2	19 369 823	3,0	5,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	794 516	3,1	3 730 625	1,9	4,7	5 258 271	0,8	32 094 592	0,6	6,1
ANDERER WOHNSITZ	70 329	3,9	283 611	5,4	4,0	583 565	7,5	2 612 395	12,2	4,5
ZUSAMMEN	864 845	3,2	4 014 236	2,1	4,6	5 841 836	1,5	34 706 987	0,3	5,9

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32	99,5-	870	99,5-	27,2	970	86,1-	23 028	87,6-	23,7
ANDERER WOHNSITZ	2	99,1-	36	97,5-	18,0	23	90,8-	313	80,9-	13,6
ZUSAMMEN	34	99,5-	906	99,5-	26,6	993	86,3-	23 341	87,5-	23,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86	24,6	825	**	9,6	367	1,1	4 781	34,1	13,0
ANDERER WOHNSITZ	1	X	4	X	4,0	10	16,7-	41	46,6-	4,1
ZUSAMMEN	87	26,1	832	**	9,6	377	0,5	4 822	32,4	12,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104	4,0	2 364	0,3-	22,7	727	14,6-	15 254	18,5-	21,0
ANDERER WOHNSITZ	3	0,0	42	2,4	14,0	13	0,0	196	26,5	15,1
ZUSAMMEN	107	3,9	2 406	0,2-	22,5	740	14,4-	15 450	18,2-	20,9
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	617	0,3-	15 587	8,0-	25,3	4 632	13,4-	111 798	10,5-	24,1
ANDERER WOHNSITZ	11	42,1-	224	11,8-	20,4	111	43,9-	1 306	36,8-	11,8
ZUSAMMEN	628	1,6-	15 811	8,1-	25,2	4 743	14,5-	113 104	10,9-	23,8
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 854	23,0	492 864	12,6	23,6	134 876	6,9	3 060 232	4,3	22,7
ANDERER WOHNSITZ	539	82,7	5 122	56,1	9,5	4 931	76,2	37 156	20,5	7,5
ZUSAMMEN	21 393	24,0	497 986	12,9	23,3	139 807	8,4	3 097 388	4,5	22,2
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 271	41,9	2 800 138	20,1	26,2	552 995	27,4	14 496 696	13,0	26,2
ANDERER WOHNSITZ	1 424	49,9	14 787	5,7-	10,4	18 113	**	129 087	5,4	7,1
ZUSAMMEN	96 695	42,0	2 814 925	19,9	26,0	571 108	29,3	14 625 783	12,9	25,6
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 964	28,2	3 012 651	11,0	25,8	694 567	21,1	17 711 789	10,0	25,5
ANDERER WOHNSITZ	1 980	32,4	20 215	2,3-	10,2	23 201	**	168 099	6,9	7,2
ZUSAMMEN	118 944	28,3	3 032 866	10,9	25,5	717 768	22,8	17 879 888	10,0	24,9
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 977	85,3-	303 393	83,2-	3,7	668 080	46,1-	3 761 174	35,3-	5,6
ANDERER WOHNSITZ	7 630	92,8-	20 292	92,5-	2,7	81 405	84,4-	231 820	53,5-	2,8
ZUSAMMEN	88 607	86,5-	323 685	84,4-	3,7	749 485	47,1-	3 992 994	36,8-	5,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 375	1,5	441 119	1,7-	3,4	951 748	7,9-	4 891 542	7,6-	5,1
ANDERER WOHNSITZ	13 647	22,0	33 345	3,5	2,4	130 375	3,4	333 440	4,6-	2,6
ZUSAMMEN	142 022	3,2	474 464	1,3-	3,3	1 082 123	6,6-	5 224 982	7,4-	4,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	240 152	4,4	779 775	0,9	3,2	1 650 007	6,1-	7 795 057	6,4-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	26 738	13,4	71 000	9,0	2,7	245 716	6,9	650 277	1,8	2,6
ZUSAMMEN	266 890	5,2	850 775	1,5	3,2	1 895 723	4,6-	8 445 334	5,8-	4,5
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	529 783	10,1	1 638 179	6,2	3,1	3 400 302	1,3-	14 422 888	2,5-	4,2
ANDERER WOHNSITZ	67 149	21,6	163 380	25,0	2,4	568 759	9,7	1 381 230	5,9	2,4
ZUSAMMEN	596 932	11,3	1 801 559	7,7	3,0	3 969 061	0,2	15 804 118	1,8-	4,0

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
 1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 990 122	11,8	6 036 795	10,4	3,0	11 390 325	0,8	43 114 279	0,1	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	360 030	18,1	806 785	20,2	2,2	2 834 411	9,7	6 195 433	8,4	2,2	
ZUSAMMEN	2 350 152	12,7	6 843 580	11,4	2,9	14 224 736	2,5	49 309 712	1,1	3,5	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 699 659	16,6	6 970 858	15,4	4,1	9 496 531	7,2	45 096 129	6,5	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	591 164	21,8	1 250 312	26,4	2,1	4 384 960	15,6	8 986 522	17,5	2,0	
ZUSAMMEN	2 290 823	18,1	8 221 170	17,0	3,6	13 881 491	9,8	54 082 651	8,2	3,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 669 068	1,0	16 170 119	0,6	3,5	27 556 993	0,3	119 081 069	0,5	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 066 358	8,1	2 345 114	8,5	2,2	8 245 626	11,0	17 778 722	10,0	2,2	
ZUSAMMEN	5 735 426	2,2	18 515 233	1,5	3,2	35 802 619	2,1	136 859 791	0,8	3,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN, -1) MAI - OKTOBER 1984, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	

HOTELS

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1  
BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	1 276 422	3.4	2 752 375	1.7	2.2	6 563 911	4.3	15 997 097	2.6	2.4
	503 127	11.4	960 862	12.6	1.9	3 595 393	14.4	6 523 534	13.5	1.8
ZUSAMMEN	1 779 549	5.6	3 713 237	4.3	2.1	10 159 304	7.6	22 520 631	5.6	2.2

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	557 197	0.6	1 193 699	0.8	2.1	3 025 763	0.5	7 432 792	1.7	2.5
	124 239	5.4	253 410	9.7	2.0	1 039 918	8.1	2 002 507	6.3	1.9
ZUSAMMEN	681 436	1.4	1 447 109	0.9	2.1	4 065 681	2.3	9 435 299	0.1	2.3

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	261 466	8.8	542 170	12.2	2.1	1 546 788	6.9	3 662 297	5.9	2.4
	49 456	2.8	105 780	0.9	2.1	441 834	2.5	905 045	1.4	2.0
ZUSAMMEN	310 922	7.9	647 950	10.6	2.1	1 988 622	5.9	4 567 342	7.8	2.3

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	7 027	7.0	20 987	2.9	3.0	44 712	11.9	154 177	7.9	3.4
	719	21.0	1 438	25.6	2.0	13 628	3.3	22 672	15.8	1.7
ZUSAMMEN	7 746	8.5	22 425	4.8	2.9	58 340	10.0	176 849	9.0	3.0

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	2 102 112	0.9	4 509 231	0.9	2.1	11 181 174	1.5	27 246 363	0.5	2.4
	677 541	9.0	1 321 490	10.7	2.0	5 090 773	11.4	9 453 758	10.6	1.9
ZUSAMMEN	2 779 653	2.8	5 830 721	1.6	2.1	16 271 947	4.4	36 700 121	2.1	2.3

BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	25 908	0.9	76 984	8.1	3.0	145 394	2.8	579 075	3.3	4.0
	2 664	41.9	6 333	40.6	2.4	20 687	41.5	51 618	31.4	2.5
ZUSAMMEN	28 572	3.7	83 317	5.6	2.9	166 081	1.1	630 693	1.2	3.8

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	6 123	13.4	15 923	14.9	2.6	39 644	5.0	151 997	3.0	3.8
	1 513	62.0	2 568	37.4	1.7	10 990	23.9	20 123	9.5	1.8
ZUSAMMEN	7 636	4.6	18 491	10.2	2.4	50 634	0.1	172 120	1.7	3.4

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	1 370	37.4	4 281	53.2	3.1	7 460	10.3	32 384	19.2	4.3
	42	16.0	75	24.2	1.8	289	26.5	860	21.8	3.0
ZUSAMMEN	1 412	34.9	4 356	50.6	3.1	7 749	8.3	33 244	19.3	4.3

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

BETRIEBE OHNE (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

BUNDESREP. DEUTSCHLAND  
ANDERER WOHNSITZ

	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 136 391	0,9	4 610 799	1,0	2,2	11 379 538	1,4	26 046 891	0,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	681 782	9,2	1 330 498	10,9	2,0	5 122 905	11,5	9 526 828	10,7	1,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 818 173</b>	<b>2,8</b>	<b>5 941 297</b>	<b>1,5</b>	<b>2,1</b>	<b>16 502 443</b>	<b>4,3</b>	<b>37 573 719</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>	
<b>GASTHÖFE</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 374	2,5	386 311	1,9	2,1	1 034 589	4,1	2 673 481	5,2	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	28 090	11,9	55 151	17,1	2,0	229 311	10,4	445 903	8,7	1,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>211 464</b>	<b>3,6</b>	<b>441 462</b>	<b>0,2</b>	<b>2,1</b>	<b>1 263 900</b>	<b>1,7</b>	<b>3 119 384</b>	<b>3,5</b>	<b>2,6</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	210 536	4,6	462 454	1,3	2,2	1 285 510	1,3	3 410 339	3,6	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	25 359	19,6	53 544	14,6	2,1	232 178	8,9	487 097	4,6	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>235 895</b>	<b>6,1</b>	<b>515 998</b>	<b>0,1</b>	<b>2,2</b>	<b>1 517 688</b>	<b>2,4</b>	<b>3 897 436</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	322 877	5,9	744 436	9,1	2,3	2 085 832	7,1	5 748 941	7,6	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	43 357	6,8	91 128	9,7	2,1	435 881	5,8	854 652	4,1	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>366 234</b>	<b>4,6</b>	<b>835 564</b>	<b>7,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2 521 713</b>	<b>5,1</b>	<b>6 603 593</b>	<b>6,3</b>	<b>2,6</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 614	9,5	19 262	11,4	2,0	58 817	7,3	133 635	7,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 226	26,3	1 867	3,1	1,5	10 234	0,4	17 195	12,7	1,7	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>10 840</b>	<b>11,2</b>	<b>21 129</b>	<b>10,6</b>	<b>1,9</b>	<b>69 051</b>	<b>6,2</b>	<b>150 830</b>	<b>7,7</b>	<b>2,2</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	726 401	0,8	1 612 463	5,1	2,2	4 464 748	4,1	11 966 396	6,0	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	98 032	11,6	201 690	12,8	2,1	907 604	7,7	1 804 847	5,1	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>824 433</b>	<b>0,5</b>	<b>1 814 153</b>	<b>3,4</b>	<b>2,2</b>	<b>5 372 352</b>	<b>2,3</b>	<b>13 771 243</b>	<b>4,7</b>	<b>2,6</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 216	40,6	12 118	13,2	2,9	25 142	20,8	90 651	1,9	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	195	**	608	**	3,1	1 660	27,0	4 904	0,0	3,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 411</b>	<b>42,7</b>	<b>12 726</b>	<b>16,4</b>	<b>2,9</b>	<b>26 802</b>	<b>21,2</b>	<b>95 555</b>	<b>1,8</b>	<b>3,6</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 504	29,1	9 268	20,3	2,6	20 446	13,8	77 999	3,7	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	269	**	673	98,5	2,5	1 440	55,7	4 294	13,4	3,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 773</b>	<b>35,4</b>	<b>9 941</b>	<b>23,6</b>	<b>2,6</b>	<b>21 886</b>	<b>15,8</b>	<b>82 293</b>	<b>2,6</b>	<b>3,8</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 034	2,6	8 920	13,9	2,9	27 170	7,3	91 461	7,8	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	167	6,2	513	12,3	3,1	2 296	2,1	6 875	2,2	3,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 201</b>	<b>2,1</b>	<b>9 433</b>	<b>13,8</b>	<b>2,9</b>	<b>29 466</b>	<b>6,5</b>	<b>98 336</b>	<b>7,0</b>	<b>3,3</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	608	44,4	923	59,9	1,5	7 473	25,1	13 423	2,4	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	10	47,4	62	43,1	6,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>608</b>	<b>44,6</b>	<b>923</b>	<b>60,3</b>	<b>1,5</b>	<b>7 483</b>	<b>24,9</b>	<b>13 485</b>	<b>2,7</b>	<b>1,8</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 362	16,4	31 229	9,4	2,7	80 231	14,5	273 534	4,1	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	631	81,8	1 794	71,0	2,8	5 406	17,6	16 135	5,1	3,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>11 993</b>	<b>18,6</b>	<b>33 023</b>	<b>11,6</b>	<b>2,8</b>	<b>85 637</b>	<b>14,7</b>	<b>289 669</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	74	52,9-	781	19,2	10,6	784	44,7-	10 210	32,4-	13,0
	30	x	750	x	25,0	279	**	6 529	**	23,4
ZUSAMMEN	104	33,8-	1 531	**	14,7	1 063	26,6-	16 739	9,1	15,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	737 837	0,6-	1 644 473	4,8-	2,2	4 545 763	3,9-	12 250 140	5,8-	2,7
	98 693	11,9	204 234	13,6	2,1	913 289	7,7	1 827 511	5,4	2,0
ZUSAMMEN	836 530	0,8	1 848 707	3,1-	2,2	5 459 052	2,1-	14 077 651	4,5-	2,6
<b>PENSIONEN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	51 400	5,6	357 467	0,8	7,0	351 732	1,0	3 254 289	0,2	9,3
	4 102	11,1	13 788	21,4	3,4	36 834	0,6-	136 827	5,5	3,8
ZUSAMMEN	55 502	6,0	371 255	1,5	6,7	388 566	0,9	3 393 116	0,4	8,7
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 894	2,9-	272 718	5,9-	5,8	323 945	2,0-	2 593 477	3,4-	8,0
	4 037	6,4	14 467	2,4-	3,6	40 216	25,5	151 675	4,4	3,8
ZUSAMMEN	50 931	2,3-	287 185	5,7-	5,6	364 161	0,4	2 745 152	3,0-	7,5
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	99 190	3,7-	559 332	8,3-	5,6	772 079	3,2-	6 082 208	5,5-	7,9
	10 585	3,3	35 018	3,8	3,3	100 716	9,2	329 878	7,6	3,3
ZUSAMMEN	109 775	3,1-	594 350	7,7-	5,4	872 795	1,9-	6 412 086	4,9-	7,3
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 718	14,2-	18 396	10,6-	4,9	24 667	11,3-	196 313	6,4-	8,0
	220	96,4	1 261	91,9	5,7	4 374	**	12 188	70,8	2,8
ZUSAMMEN	3 938	11,4-	19 657	7,4-	5,0	29 041	0,4-	210 501	3,8-	7,2
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	201 202	1,5-	1 207 913	5,3-	6,0	1 472 423	2,1-	12 128 287	3,6-	8,2
	18 944	6,2	64 534	6,6	3,4	182 140	12,0	632 568	7,1	3,5
ZUSAMMEN	220 146	0,9-	1 272 447	4,7-	5,8	1 654 563	0,7-	12 760 855	3,1-	7,7
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 820	10,5	25 762	10,0	6,7	28 526	7,0	261 874	6,8	9,2
	109	12,1-	517	17,0	4,7	1 364	13,8	8 434	15,6	6,2
ZUSAMMEN	3 929	9,7	26 279	10,1	6,7	29 890	7,3	270 308	7,0	9,0
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 142	21,3	18 765	12,4	6,0	23 599	7,6	216 730	5,4	9,2
	108	44,0	683	79,7	6,3	2 302	**	11 180	46,5	4,9
ZUSAMMEN	3 250	22,0	19 448	13,9	6,0	25 901	12,9	227 910	6,9	8,8
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 601	21,9	30 391	20,5	6,6	39 458	4,2-	406 358	1,6-	10,3
	142	63,2	692	60,2	4,9	1 472	42,2	8 757	21,3	5,9
ZUSAMMEN	4 743	22,8	31 083	21,2	6,6	40 930	3,0-	415 115	1,2-	10,1

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	371	**	2 601	**	7,0	3 840	**	30 397	**	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	18	X	82	X	4,6	285	**	1 789	**	6,3	
ZUSAMMEN	389	**	2 683	**	6,9	4 125	**	32 186	**	7,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 934	21,1	77 519	18,3	6,5	95 423	5,8	915 359	5,5	9,6	
ANDERER WOHNSITZ	377	31,8	1 974	57,4	5,2	5 423	66,9	30 160	35,9	5,6	
ZUSAMMEN	12 311	21,4	79 493	19,1	6,5	100 846	7,9	945 519	6,3	9,4	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37	87,4-	503	67,7-	13,6	855	61,4-	10 642	51,0-	12,4	
ANDERER WOHNSITZ	5	84,8-	58	75,3-	11,6	13	96,3-	150	95,1-	11,5	
ZUSAMMEN	42	87,2-	561	68,7-	13,4	868	66,2-	10 792	56,4-	12,4	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 173	0,6-	1 285 935	4,2-	6,0	1 568 701	1,8-	13 054 288	3,1-	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	19 326	6,4	66 566	7,3	3,4	187 576	12,8	662 878	7,6	3,5	
ZUSAMMEN	232 499	0,1-	1 352 501	3,7-	5,8	1 756 277	0,4-	13 717 166	2,6-	7,8	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	261 286	2,4	674 887	0,7	2,6	1 467 301	2,4	4 646 923	0,1	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	78 225	0,6	178 067	2,0-	2,3	550 612	12,4	1 156 926	10,2	2,1	
ZUSAMMEN	339 511	2,0	852 954	0,1	2,5	2 017 913	5,0	5 803 849	2,0	2,9	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 974	4,1-	481 064	4,3-	2,5	1 091 280	2,3-	3 395 437	3,4-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	54 562	2,2	124 785	7,4	2,3	406 682	8,2	844 816	10,8	2,1	
ZUSAMMEN	246 536	2,8-	605 849	2,1-	2,5	1 497 962	0,4	4 240 253	0,9-	2,8	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197 301	7,1-	628 650	9,2-	3,2	1 377 443	11,3-	6 455 170	6,6-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	58 584	10,1	130 643	4,3	2,2	430 288	13,4	912 566	8,2	2,1	
ZUSAMMEN	255 885	3,7-	759 293	7,1-	3,0	1 807 731	6,5-	7 367 736	5,0-	4,1	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 870	12,1-	15 302	15,4-	3,1	35 164	7,9-	169 226	13,5-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 778	4,6	3 628	0,1	2,0	14 811	16,3	28 737	11,5	1,9	
ZUSAMMEN	6 648	8,2-	18 930	12,8-	2,8	49 975	1,8-	197 963	10,6-	4,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	655 431	2,7-	1 799 903	4,4-	2,7	3 971 188	4,1-	14 666 756	3,9-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	193 149	3,8	437 123	2,4	2,3	1 402 393	11,5	2 943 045	9,8	2,1	
ZUSAMMEN	848 580	1,3-	2 237 026	3,1-	2,6	5 373 581	0,5-	17 609 801	1,9-	3,3	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 085	2,0	30 784	1,3-	3,8	53 145	3,3-	312 680	5,2-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	902	22,2	2 183	26,5	2,4	9 845	54,4	24 509	44,8	2,5	
ZUSAMMEN	8 987	3,7	32 967	0,2	3,7	62 990	2,7	337 189	2,8-	5,4	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1984.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	3 767	14,5-	34 663	8,4-	9,2	55 022	11,9-	616 758	8,6-	11,2
	87	20,2-	353	46,8-	4,1	1 691	22,6	7 455	4,9	4,4
ZUSAMMEN	3 854	14,6-	35 016	9,0-	9,1	56 713	11,1-	624 213	8,4-	11,0
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	670 187	2,8-	1 885 636	4,6-	2,8	4 110 153	4,2-	15 923 369	4,2-	3,9
	194 248	3,9	439 990	2,5	2,3	1 415 090	11,7	2 981 011	9,9	2,1
ZUSAMMEN	864 435	1,4-	2 325 626	3,4-	2,7	5 525 243	0,6-	18 904 380	2,2-	3,4
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 772 482	3,2	4 171 040	1,2	2,4	9 417 533	2,9	26 571 790	1,0	2,8
ANDERER WOHNSTIZ	613 544	9,9	1 207 868	10,5	2,0	4 412 150	13,8	8 265 190	12,6	1,9
ZUSAMMEN	2 386 026	4,9	5 378 908	3,1	2,3	13 829 683	6,1	34 836 980	3,6	2,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 006 601	0,3	2 409 935	2,2-	2,4	5 726 498	0,0	16 832 045	2,7-	2,9
ANDERER WOHNSTIZ	208 197	6,1	446 206	9,1	2,1	1 718 994	8,6	3 486 095	7,0	2,0
ZUSAMMEN	1 214 798	1,2	2 856 141	0,6-	2,4	7 445 492	1,8	20 318 140	1,2-	2,7
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	880 834	6,8-	2 474 588	9,7-	2,8	5 782 142	7,6-	21 948 616	7,1-	3,8
ANDERER WOHNSTIZ	161 982	4,6	362 569	3,9	2,2	1 408 719	5,4	3 002 141	4,9	2,1
ZUSAMMEN	1 042 816	5,2-	2 837 157	8,1-	2,7	7 190 861	5,3-	24 950 757	5,8-	3,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 229	3,7-	73 947	4,7-	2,9	163 360	9,3-	655 351	8,8-	4,0
ANDERER WOHNSTIZ	3 943	6,8	8 194	2,1	2,1	43 047	12,2	80 792	1,6	1,9
ZUSAMMEN	29 172	2,4-	82 141	4,0-	2,8	206 407	5,6-	736 143	7,8-	3,6
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	3 685 146	0,2-	9 129 510	2,9-	2,5	21 089 533	1,1-	66 007 802	2,9-	3,1
	987 666	8,2	2 024 837	8,9	2,1	7 582 910	10,9	14 834 218	9,6	2,0
ZUSAMMEN	4 672 812	1,5	11 154 347	1,0-	2,4	28 672 443	1,8	80 842 020	0,8-	2,8

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 029	4,9	145 648	2,3-	3,5	252 207	0,1	1 244 280	1,5-	4,9
ANDERER WOHNSITZ	3 870	36,6	9 641	39,7	2,5	33 556	42,8	89 465	30,8	2,7
ZUSAMMEN	45 899	7,0	155 289	0,4-	3,4	285 763	3,7	1 333 745	0,2	4,7
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 772	5,3	78 255	6,2	6,1	129 110	4,8-	1 146 961	4,4-	8,9
ANDERER WOHNSITZ	438	3,3	1 633	1,2-	3,7	5 748	11,5	23 947	8,5	4,2
ZUSAMMEN	13 210	5,2	79 888	6,1	6,0	134 858	4,2-	1 170 908	4,1-	8,7
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 100	4,2	293 904	1,4	4,1	510 606	1,2	3 217 905	1,2	6,3
ANDERER WOHNSITZ	6 340	42,9	15 618	35,1	2,5	55 559	36,3	156 777	22,3	2,8
ZUSAMMEN	78 440	6,5	309 522	2,7	3,9	566 165	3,8	3 374 682	2,1	6,0
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	342	71,4-	3 429	59,4-	10,0	4 016	65,4-	48 981	65,5-	12,2
ANDERER WOHNSITZ	43	13,2	833	**	19,4	391	22,0-	7 233	65,8	18,5
ZUSAMMEN	385	68,8-	4 262	50,9-	11,1	4 407	63,6-	56 214	61,6-	12,8
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 757 588	0,1-	9 426 843	2,8-	2,5	21 604 155	1,1-	69 274 688	2,6-	3,2
ANDERER WOHNSITZ	994 048	8,3	2 041 288	9,1	2,1	7 638 860	11,1	14 998 228	9,7	2,0
ZUSAMMEN	4 751 637	1,5	11 468 131	0,9-	2,4	29 243 015	1,8	84 272 916	0,8-	2,9
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHHEIME</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 504	4,5	553 641	3,0	6,3	496 257	4,8	4 031 189	1,0	8,1
ANDERER WOHNSITZ	1 856	27,0-	13 901	6,6	7,5	19 440	1,9-	101 242	14,3-	5,2
ZUSAMMEN	89 360	2,6	567 542	3,1	6,4	515 697	4,6	4 132 431	0,6	8,0

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 614	5,3-	190 469	2,0	6,7	189 661	0,3-	1 530 380	1,4-	8,1
ANDERER WOHNSITZ	1 830	11,5	8 904	3,9	4,9	9 555	0,5	47 970	16,9-	5,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>30 444</b>	<b>4,4-</b>	<b>199 373</b>	<b>2,1</b>	<b>6,5</b>	<b>199 216</b>	<b>0,3-</b>	<b>1 578 350</b>	<b>2,0-</b>	<b>7,9</b>
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
<b>ZUSAMMEN</b>										
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
<b>ZUSAMMEN</b>										
<b>BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ</b>										
<b>ZUSAMMEN</b>										
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 125	12,4	588 305	3,1	4,2	734 815	4,0	4 608 438	0,9-	6,3
ANDERER WOHNSITZ	2 545	13,4-	9 486	26,2-	3,7	18 394	7,5	98 056	1,4-	5,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>142 670</b>	<b>11,8</b>	<b>597 791</b>	<b>2,4</b>	<b>4,2</b>	<b>753 209</b>	<b>4,1</b>	<b>4 706 494</b>	<b>0,9-</b>	<b>6,2</b>
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	302 801	11,3	1 621 967	5,3	5,4	1 642 984	6,2	12 027 159	0,8	7,3
ANDERER WOHNSITZ	7 332	7,4-	39 367	9,7-	5,4	55 051	5,1	305 960	9,1-	5,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>309 833</b>	<b>10,8</b>	<b>1 661 334</b>	<b>4,8</b>	<b>5,4</b>	<b>1 698 035</b>	<b>6,2</b>	<b>12 333 119</b>	<b>0,6</b>	<b>7,3</b>
<b>FERIENZENTREN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
<b>ZUSAMMEN</b>										
<b>BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ</b>										
<b>ZUSAMMEN</b>										
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
<b>ZUSAMMEN</b>										
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
<b>ZUSAMMEN</b>										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 195	X	74 421	X	3,7	136 098	X	1 061 191	X	7,8	
ANDERER WOHNSTIZ	70	X	236	X	3,4	241	X	820	X	3,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>20 265</b>	<b>X</b>	<b>74 657</b>	<b>X</b>	<b>3,7</b>	<b>136 339</b>	<b>X</b>	<b>1 062 011</b>	<b>X</b>	<b>7,8</b>	
<b>ZUSAMMEN</b> BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ											
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 580	50,7-	121 169	46,5-	5,1	145 779	50,1-	1 028 715	53,4-	7,1	
ANDERER WOHNSTIZ	11 248	2,3-	65 744	0,2	5,8	83 515	8,1	588 621	32,3	7,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>34 828</b>	<b>41,3-</b>	<b>186 913</b>	<b>36,0-</b>	<b>5,4</b>	<b>229 294</b>	<b>37,9-</b>	<b>1 617 336</b>	<b>39,1-</b>	<b>7,1</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 993	5,8-	218 876	8,8-	4,7	296 260	2,2-	2 194 215	4,6-	7,4	
ANDERER WOHNSTIZ	12 399	5,4	72 390	8,2	5,8	87 443	11,2	617 262	35,0	7,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>59 392</b>	<b>3,6-</b>	<b>291 266</b>	<b>5,1-</b>	<b>4,9</b>	<b>383 703</b>	<b>0,8</b>	<b>2 811 477</b>	<b>2,0</b>	<b>7,3</b>	
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	201	X	1 486	X	7,4	2 288	X	16 952	X	7,4	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	50	X	110	X	2,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>201</b>	<b>X</b>	<b>1 486</b>	<b>X</b>	<b>7,4</b>	<b>2 338</b>	<b>X</b>	<b>17 062</b>	<b>X</b>	<b>7,3</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161	75,5-	1 519	57,6-	9,4	2 536	42,0-	20 280	43,4-	8,0	
ANDERER WOHNSTIZ	169	**	174	**	1,0	618	67,9	1 462	76,1	2,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>330</b>	<b>51,7-</b>	<b>1 693</b>	<b>53,4-</b>	<b>5,1</b>	<b>3 154</b>	<b>33,4-</b>	<b>21 742</b>	<b>40,7-</b>	<b>6,9</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
<b>ZUSAMMEN</b>											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1964					SOMMERHALBJAHR 1964 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	276	73,3-	3 439	54,0-	12,5	4 279	63,1-	44 156	66,6-	10,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	169	**	174	95,5	1,0	645	37,8	1 704	16,9-	2,6
ZUSAMMEN	445	58,3-	3 613	52,3-	8,1	4 924	59,2-	45 860	65,8-	9,3
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	124 872	2,6	954 729	0,2	7,6	939 821	1,0	10 376 136	1,2	11,0
ZUSAMMEN	16 483	9,0-	103 796	0,5-	6,3	133 429	4,1	1 106 135	11,5	8,3
ZUSAMMEN	141 355	1,1	1 058 525	0,1	7,5	1 073 250	1,4	11 482 271	2,1	10,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	125 349	2,1	959 654	0,1-	7,7	946 388	0,5	10 437 244	0,5	11,0
ZUSAMMEN	16 652	8,2-	103 970	0,4-	6,2	134 124	4,3	1 107 949	11,5	8,3
ZUSAMMEN	142 001	0,8	1 063 624	0,1-	7,5	1 080 512	0,9	11 545 193	1,5	10,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 866	6,1-	14 672	4,9	3,8	20 862	12,4-	86 047	0,3-	4,2
ZUSAMMEN	1 869	15,3	5 324	10,2	2,8	10 916	19,3	27 252	23,3	2,5
ZUSAMMEN	5 738	0,0	19 996	6,2	3,5	31 778	3,6-	115 299	4,4	3,6
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 604	84,7	8 459	**	3,2	16 174	32,8	59 009	30,2	3,6
ZUSAMMEN	2	91,3-	4	94,3-	2,0	435	**	3 161	**	7,3
ZUSAMMEN	2 606	81,9	8 463	98,8	3,2	16 609	35,8	62 170	36,8	3,7
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEMER VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1964. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 694	74,7	8 569	93,4	3,2	17 036	31,0	62 494	30,4	3,7
ANDERER WOHNSITZ	2	91,3	4	94,3	2,0	439	**	3 241	**	7,4
ZUSAMMEN	2 696	72,3	8 573	90,2	3,2	17 475	33,8	65 735	36,9	3,8
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	311 571	1,8	903 464	1,1	2,9	2 332 189	1,7	7 279 926	2,7	3,1
ANDERER WOHNSITZ	31 697	13,4	61 902	26,8	2,0	295 083	8,4	549 383	6,9	1,9
ZUSAMMEN	343 268	0,6	965 366	2,5	2,8	2 627 272	0,6	7 829 309	2,0	3,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	319 673	1,9	930 128	1,0	2,9	2 372 639	2,1	7 435 974	3,1	3,1
ANDERER WOHNSITZ	33 946	13,6	67 884	25,2	2,0	306 947	8,4	581 224	7,6	1,9
ZUSAMMEN	353 619	0,6	998 012	2,4	2,8	2 679 586	1,0	8 017 198	2,4	3,0
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 800	38,6	204 736	25,4	6,6	150 760	30,8	1 297 796	14,3	8,6
ANDERER WOHNSITZ	318	41,8	3 397	54,7	10,7	3 361	24,6	35 880	27,2	10,7
ZUSAMMEN	31 118	36,7	208 133	21,9	6,7	154 121	28,7	1 333 676	12,6	8,7
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 865	55,0	86 659	15,7	5,5	73 440	25,8	563 248	3,7	7,7
ANDERER WOHNSITZ	783	**	3 679	**	4,7	4 352	**	22 950	95,4	5,3
ZUSAMMEN	16 648	58,8	90 338	18,0	5,4	77 792	30,1	586 198	5,6	7,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 114	2,8	557 402	2,0	6,3	499 275	2,4	4 041 955	0,3	8,1
ANDERER WOHNSITZ	2 234	21,3	14 555	7,3	6,5	19 954	7,3	102 610	15,8	5,1
ZUSAMMEN	91 348	2,1	571 957	2,2	6,3	519 229	2,0	4 144 565	0,7	8,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 483	5,4	205 141	2,2	6,3	210 523	1,7	1 618 427	1,4	7,7
ANDERER WOHNSITZ	3 699	13,4	14 228	6,1	3,8	20 471	9,8	75 222	5,7	3,7
ZUSAMMEN	36 182	3,7	219 369	2,4	6,1	230 994	0,7	1 693 649	1,6	7,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	168 262	9,7	1 053 938	7,0	6,3	933 998	6,7	7 521 426	2,0	8,1
ANDERER WOHNSITZ	7 034	2,0	35 859	0,7	5,1	48 138	4,4	236 662	9,9	4,9
ZUSAMMEN	175 296	9,3	1 089 797	6,7	6,2	982 136	6,6	7 758 088	1,6	7,9
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 559	0,6	10 074	10,2	3,9	12 864	4,3	58 760	13,4	4,6
ANDERER WOHNSITZ	1 250	**	6 584	**	5,3	4 303	**	29 315	**	6,8
ZUSAMMEN	3 809	34,0	16 658	32,5	4,4	17 167	21,9	88 075	8,9	5,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 106	**	109 020	**	4,2	171 669	**	1 279 951	**	7,5
	1 322	**	6 824	**	5,2	5 006	**	33 538	**	6,7
ZUSAMMEN	27 428	**	115 844	**	4,2	176 675	**	1 313 489	**	7,4
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	600 148	1,9-	2 567 667	2,9-	4,3	4 152 604	3,4-	23 293 215	5,3-	5,6
	61 973	2,4	240 928	4,0	3,9	530 421	7,2	2 342 195	14,2	4,4
ZUSAMMEN	662 121	1,5-	2 808 595	2,3-	4,2	4 683 025	2,3-	25 635 410	3,8-	5,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	794 516	3,1	3 730 625	1,9	4,7	5 258 271	0,8	32 094 592	0,6-	6,1
	70 329	3,9	283 611	5,4	4,0	583 565	7,5	2 612 395	12,2	4,5
ZUSAMMEN	864 845	3,2	4 014 236	2,1	4,6	5 841 836	1,5	34 706 987	0,3	5,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	72 797	32,0	1 775 791	11,7	24,4	400 220	19,1	10 304 886	12,2	25,7
	1 302	22,1	8 609	19,5-	6,6	11 530	50,9	70 976	9,7-	6,2
ZUSAMMEN	74 099	31,8	1 784 400	11,5	24,1	411 750	19,8-	10 375 862	12,0	25,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 263	21,2	342 956	11,7	25,9	87 526	25,0	2 023 131	8,5	23,1
	230	12,7	4 123	2,3	17,9	1 608	8,9	29 041	8,5	18,1
ZUSAMMEN	13 493	21,0	347 079	11,6	25,7	89 134	24,7	2 052 172	8,8	23,0
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 245	21,8	834 869	6,0	28,5	194 314	24,3	5 005 593	5,6	25,8
	436	**	7 354	24,9	16,9	9 997	**	67 452	31,0	6,7
ZUSAMMEN	29 681	22,6	842 223	8,1	28,4	204 311	29,2	5 073 045	5,9	24,8
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	721	14,1	31 576	10,8	43,8	6 925	5,1	215 770	6,3	31,2
	8	60,0-	69	15,9-	8,6	31	8,8-	410	46,4	13,2
ZUSAMMEN	729	11,8	31 645	10,8	43,4	6 956	5,0	216 180	6,4	31,1
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	116 026	27,9	2 985 192	10,6	25,7	688 985	21,1	17 549 380	9,7	25,5
	1 976	32,1	20 155	2,6-	10,2	23 166	**	167 879	6,8	7,2
ZUSAMMEN	118 002	27,9	3 005 347	10,5	25,5	712 151	22,8	17 717 259	9,7	24,9
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	731	83,7	20 996	91,8	28,7	4 301	73,6	124 616	93,4	29,0
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	731	83,7	20 996	91,8	28,7	4 301	73,6	124 616	93,4	29,0

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	938	82,1	27 459	81,2	29,3	5 582	19,8	162 409	57,4	29,1
	4	x	60	x	15,0	35	**	220	**	6,3
ZUSAMMEN	942	82,9	27 519	81,6	29,2	5 617	20,4	162 629	57,5	29,0
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	116 964	28,2	3 012 651	11,0	25,8	694 567	21,1	17 711 789	10,0	25,5
	1 980	32,4	20 215	2,3	10,2	23 201	**	168 099	6,9	7,2
ZUSAMMEN	118 944	28,3	3 032 866	10,9	25,5	717 768	22,8	17 879 888	10,0	24,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 876 079	4,5	6 151 567	4,7	3,3	9 968 513	3,8	38 174 472	4,3	3,8
	615 164	9,9	1 219 874	9,7	2,0	4 427 041	13,9	8 372 046	12,1	1,9
ZUSAMMEN	2 491 243	5,8	7 371 441	5,5	3,0	14 395 554	6,7	46 546 518	5,6	3,2
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 035 729	1,1	2 839 550	0,2	2,7	5 887 464	0,5	19 418 424	1,8	3,3
	209 210	6,3	454 008	9,5	2,2	1 724 954	8,8	3 538 086	7,3	2,1
ZUSAMMEN	1 244 939	1,9	3 293 558	1,0	2,6	7 612 418	2,3	22 956 510	0,2	3,0
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	999 193	5,4	3 866 859	4,7	3,9	6 475 731	6,2	30 996 164	4,4	4,8
	164 652	4,2	384 478	4,4	2,3	1 438 670	5,8	3 172 203	4,5	2,2
ZUSAMMEN	1 163 845	4,1	4 251 337	4,0	3,7	7 914 401	4,2	34 168 367	3,7	4,3
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	58 433	4,5	310 664	1,3	5,3	380 808	5,0	2 489 548	2,9	6,8
	7 650	9,7	22 491	4,6	2,9	63 549	11,4	156 424	2,0	2,5
ZUSAMMEN	66 083	3,0	333 155	1,5	5,0	444 357	3,0	2 645 972	2,8	6,0
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 969 434	0,8	13 168 640	0,6	3,3	22 712 516	0,2	91 078 608	0,3	4,0
	996 676	8,2	2 080 851	8,6	2,1	7 654 214	11,1	15 238 759	9,2	2,0
ZUSAMMEN	4 966 110	2,2	15 249 491	1,6	3,1	30 366 730	2,4	106 317 367	1,0	3,5
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	45 319	5,3	176 718	3,2	3,9	269 372	0,9	1 427 656	2,3	5,3
	5 120	65,1	16 225	96,5	3,2	37 859	49,9	118 780	45,8	3,1
ZUSAMMEN	50 439	9,3	192 943	7,5	3,8	307 231	5,2	1 546 436	4,7	5,0

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 198	0,6	60 511	3,8	4,0	107 780	0,4	685 419	1,8	6,4
ANDERER WOHNSITZ	1 991	71,2	4 226	42,4	2,1	15 854	33,5	41 173	10,2	2,6
ZUSAMMEN	17 189	4,5	64 737	1,7	3,6	123 634	3,7	726 592	1,2	5,9
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 169	10,3	105 757	15,0	6,5	150 417	5,9	1 300 677	8,5	8,6
ANDERER WOHNSITZ	444	2,0	1 697	3,8	3,8	6 230	16,8	27 485	17,2	4,4
ZUSAMMEN	16 613	10,0	107 454	14,7	6,5	156 647	5,1	1 328 162	6,1	8,5
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 458	**	87 397	**	3,9	160 288	**	1 246 513	**	7,8
ANDERER WOHNSITZ	111	**	354	**	3,2	657	**	3 097	**	4,7
ZUSAMMEN	22 569	**	87 751	**	3,9	160 945	**	1 249 610	**	7,8
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 144	32,0	430 383	27,4	4,3	687 857	25,5	4 660 265	29,2	6,8
ANDERER WOHNSITZ	7 666	61,9	22 502	72,8	2,9	60 600	42,0	190 535	33,4	3,1
ZUSAMMEN	106 810	33,6	452 885	29,1	4,2	748 457	26,7	4 850 800	29,4	6,5
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	600 490	2,0	2 571 096	3,1	4,3	4 156 620	3,6	23 342 196	5,6	5,6
ANDERER WOHNSITZ	62 016	2,4	241 761	4,3	3,9	530 812	7,2	2 349 428	14,4	4,4
ZUSAMMEN	662 506	1,6	2 812 857	2,5	4,2	4 687 432	2,5	25 691 624	4,1	5,5
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 669 068	1,0	16 170 119	0,6	3,5	27 556 993	0,3	119 081 069	0,5	4,3
ANDERER WOHNSITZ	1 066 358	8,1	2 345 114	8,5	2,2	8 245 626	11,0	17 778 722	10,0	2,2
ZUSAMMEN	5 735 426	2,2	18 515 233	1,5	3,2	35 802 619	2,1	136 859 791	0,8	3,8

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1984. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1984						SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>HOTELS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 136 391	0,9	4 610 799	1,0	77,6	2,2	11 379 538	1,4	28 046 891	0,5	74,6	2,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 521	14,1	5 467	6,3	0,1	2,2	14 594	12,9	37 631	3,3	0,1	2,6
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	19 513	1,8	35 609	5,6	2,7	1,8	169 185	4,4	339 808	2,4	3,6	2,0
DAENEMARK	28 569	11,5	50 998	8,6	3,8	1,8	205 957	9,9	349 661	10,4	3,7	1,7
FRANKREICH	32 186	9,5	57 401	9,2	4,3	1,8	249 499	12,7	421 929	14,3	4,4	1,7
GRIECHENLAND	4 184	1,5	9 393	8,1	0,7	2,2	25 104	2,8	52 593	9,0	0,6	2,1
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	69 317	1,4	143 894	2,9	10,9	2,1	563 607	8,2	1 095 918	8,0	11,5	1,9
IRLAND, REPUBLIK	1 354	5,8	2 833	3,5	0,2	2,1	8 926	4,8	17 333	11,8	0,2	1,9
ITALIEN	29 566	6,2	55 716	7,9	4,2	1,9	196 283	9,6	340 421	10,5	3,6	1,7
LUXEMBURG	2 222	1,9	4 845	6,1	0,4	2,2	17 723	7,6	44 800	0,4	0,5	2,5
NIEDERLANDE	65 774	1,0	137 988	2,1	10,4	2,1	589 715	6,7	1 287 103	7,2	13,6	2,2
ZUSAMMEN	252 685	3,2	498 677	4,8	37,6	2,0	2 025 999	2,8	3 949 566	2,5	41,6	1,9
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
ISLAND	561	13,3	1 221	24,5	0,1	2,2	6 480	29,9	12 926	41,3	0,1	2,0
NORWEGEN	10 448	2,5	19 027	8,4	1,4	1,8	97 610	0,5	149 933	0,6	1,6	1,5
OESTERREICH	23 958	8,7	46 020	14,0	3,5	1,9	148 456	1,1	260 351	1,0	2,7	1,8
PORTUGAL	2 028	17,7	4 153	15,8	0,3	2,0	11 181	1,1	21 220	0,4	0,2	1,9
SCHWEDEN	28 102	15,4	46 076	12,9	3,5	1,6	268 569	18,8	386 426	18,7	4,1	1,4
SCHWEIZ	33 991	11,8	66 097	9,1	5,0	1,9	194 631	5,8	372 052	6,9	3,9	1,9
ZUSAMMEN	99 088	11,1	182 594	11,4	13,8	1,8	726 927	7,9	1 202 908	7,8	12,7	1,7
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	614	30,0	1 515	2,9	0,1	2,5	3 431	9,0	7 627	1,0	0,1	2,2
FINNLAND	6 182	18,8	11 587	15,6	0,9	1,9	42 160	15,4	71 374	17,6	0,8	1,7
JUGOSLAWIEN	4 433	0,9	8 299	14,9	0,6	1,9	28 585	11,2	53 924	0,9	0,6	1,9
POLEN	2 146	5,0	8 548	23,7	0,6	4,0	11 735	31,1	34 997	12,9	0,4	3,0
RUMAENIEN	363	21,4	1 084	10,6	0,1	3,0	2 213	35,5	6 246	2,1	0,1	2,8
SOWJETUNION	1 934	52,4	4 259	49,5	0,3	2,2	7 196	61,6	17 570	51,7	0,2	2,4
SPANIEN	11 302	16,4	20 644	8,9	1,6	1,8	73 334	11,8	129 029	11,4	1,4	1,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 651	36,1	3 493	19,6	0,3	2,1	11 629	4,7	21 444	2,8	0,2	1,8
TUERKEI	3 395	11,8	6 676	10,4	0,5	2,0	18 906	16,0	36 175	14,1	0,4	1,9
UNGARN	2 794	29,7	6 327	54,4	0,5	2,3	13 550	3,3	28 536	20,6	0,3	2,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 005	19,8	4 058	19,3	0,3	2,0	14 204	2,4	29 234	2,4	0,3	2,1
ZUSAMMEN	36 819	0,6	76 490	0,5	5,8	2,1	226 943	4,0	436 156	4,3	4,6	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	388 592	4,7	757 761	5,8	57,2	2,0	2 979 869	4,1	5 588 630	3,8	58,9	1,9
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	3 302	2,5	7 505	1,1	0,6	2,3	23 882	18,8	48 713	14,4	0,5	2,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 994	8,8	15 999	15,1	1,2	2,3	43 552	11,8	103 410	15,3	1,1	2,4
ZUSAMMEN	10 296	6,7	23 504	11,0	1,8	2,3	67 434	3,0	152 123	7,6	1,6	2,3
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	6 171	3,4	13 467	2,0	1,0	2,2	51 218	2,1	129 291	0,8	1,4	2,5
JAPAN	33 016	9,7	59 362	11,1	4,5	1,8	207 861	7,7	343 968	7,8	3,6	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	25 652	13,1	57 799	15,8	4,4	2,3	164 857	21,2	376 984	20,7	4,0	2,3
ZUSAMMEN	64 839	10,4	130 628	12,1	9,9	2,0	423 936	11,8	850 243	11,9	9,0	2,0
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	3 089	17,2	5 534	8,9	0,4	1,8	17 436	14,9	33 353	14,1	0,4	1,9
BRASILIEN	3 743	4,3	7 678	5,0	0,6	2,1	25 413	25,8	49 747	12,7	0,5	2,0
CHILE	497	44,6	1 361	13,9	0,1	2,7	4 366	30,4	8 460	23,2	0,1	1,9
KANADA	11 544	21,7	21 168	19,2	1,6	1,8	86 258	44,8	146 446	38,4	1,5	1,7
MEXIKO	2 428	11,6	4 927	7,2	0,4	2,0	16 853	34,2	29 921	30,4	0,3	1,8
USA	173 136	19,9	326 129	23,7	24,6	1,9	1 344 653	30,7	2 354 017	28,3	24,8	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 772	0,6	8 808	15,4	0,7	1,8	32 921	6,8	56 424	7,9	0,6	1,7
ZUSAMMEN	199 209	18,2	375 605	20,4	28,3	1,9	1 527 900	30,5	2 678 368	27,3	28,2	1,8
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	5 818	22,2	10 466	25,9	0,8	1,8	49 152	45,8	79 116	36,8	0,8	1,6
NEUSEELAND	420	16,3	817	13,5	0,1	1,9	3 771	20,9	6 111	14,1	0,1	1,6
OZEANIEN	170	24,1	358	56,3	0,0	2,1	1 493	28,3	2 755	41,4	0,0	1,8
ZUSAMMEN	6 408	18,7	11 641	22,7	0,9	1,8	54 416	43,2	87 982	39,1	0,9	1,6
<b>AUSLAND ZUSAMMEN 4)</b>												
	679 261	9,2	1 325 031	11,0	22,3	2,0	5 108 311	11,6	9 489 197	10,7	25,3	1,9
<b>ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT</b>												
	2 818 173	2,8	5 941 297	1,5	100,0	2,1	16 502 443	4,3	37 573 719	2,1	100,0	2,3

1) MAI - OKTOBER 1984. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. - 4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN								
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)				
		ANZAHL		%	ANZAHL			%		TAGE	ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE
<b>GASTHOEFE</b>																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	737	837	0,6-	1 644	473	4,8-	89,0	2,2	4 545	763	3,9-	12 250	140	5,8-	87,0	2,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 069	**		3 626	57,9	0,2	1,8		9 075	31,7		23 101	30,0	0,2	2,5	
<b>AUSLAND</b>																
<b>EUROPA</b>																
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>																
BELGIEN	3 408	2,4		6 523	5,4	3,3	1,9		48 490	3,0		108 406	5,2-	6,0	2,2	
DAENEMARK	9 620	2,6		16 580	0,4	8,3	1,7		91 894	7,1		147 838	8,2	8,2	1,6	
FRANKREICH	4 200	4,8		8 656	5,7	4,3	2,1		43 619	22,2		87 214	19,0	4,8	2,0	
GRIECHENLAND	533	16,4		1 445	11,6-	0,7	2,7		2 943	18,7-		7 932	11,2-	0,4	2,7	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	7 124	22,1		15 035	17,4	7,5	2,1		64 160	2,0		135 839	3,6	7,5	2,1	
IRLAND, REPUBLIK	97	16,9		258	19,9-	0,1	2,7		870	12,4-		2 591	0,3-	0,1	3,0	
ITALIEN	4 398	3,2		9 584	0,1-	4,8	2,2		29 544	12,2		58 321	2,3	3,2	2,0	
LUXEMBURG	662	1,0-		1 327	4,3-	0,7	2,0		5 334	17,0-		15 383	13,6-	0,9	2,9	
NIEDERLANDE	20 753	1,7		41 260	6,8	20,6	2,0		255 700	4,2-		527 935	5,1-	29,3	2,1	
ZUSAMMEN	50 795	4,9		100 668	5,7	50,2	2,0		542 554	1,2		1 091 459	0,6-	60,5	2,0	
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>																
ISLAND	46	100,0		87	10,1	0,0	1,9		646	22,1		1 129	15,0-	0,1	1,7	
NORWEGEN	1 314	5,3-		2 176	3,8	1,1	1,7		22 501	22,4		30 412	5,8	1,7	1,4	
OESTERREICH	6 048	8,2		11 956	5,3	6,0	2,0		41 196	5,6		77 911	3,2	4,3	1,9	
PORTUGAL	88	95,6		246	**	0,1	2,8		640	32,0		1 469	55,0	0,1	2,3	
SCHWEDEN	3 901	3,6-		5 942	4,2-	3,0	1,5		49 110	9,3		67 333	9,8	3,7	1,4	
SCHWEIZ	6 068	14,7		11 868	17,7	5,9	2,0		39 233	11,4		73 481	6,7	4,1	1,9	
ZUSAMMEN	17 465	6,6		32 275	7,9	16,1	1,8		153 326	10,7		251 735	6,3	14,0	1,6	
<b>UEBRIGES EUROPA</b>																
BULGARIEN	86	68,6		254	30,3	0,1	3,0		1 141	28,6-		3 433	4,1-	0,2	3,0	
FINNLAND	527	0,2		944	1,4	0,5	1,8		8 128	33,1		12 001	15,8	0,7	1,5	
JUGOSLAWIEN	1 579	0,9		4 798	14,1-	2,4	3,0		9 279	1,6-		25 749	16,6-	1,4	2,8	
POLEN	585	21,1-		3 546	28,2	1,8	6,1		3 983	16,3		20 784	7,2-	1,2	5,2	
RUMAENIEN	139	16,8		391	**	0,2	2,8		788	4,3-		1 730	2,7	0,1	2,2	
SOWJETUNION	134	50,4-		398	15,5-	0,2	3,0		509	62,4-		1 435	53,6-	0,1	2,8	
SPANIEN	570	13,5-		1 430	22,6	0,7	2,5		5 129	8,4		9 759	9,6	0,5	1,9	
TSSCHECHOSLOWAKEI	487	36,0		1 315	68,6	0,7	2,7		3 172	32,6		7 919	32,0	0,4	2,5	
TUERKEI	611	10,1		1 681	19,9-	0,8	2,8		4 008	11,4		10 771	3,8-	0,6	2,7	
UNGARN	500	56,3		2 505	**	1,2	5,0		3 477	39,2		14 347	**	0,8	4,1	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	217	59,6		582	**	0,3	2,7		1 565	24,2		4 451	91,1	0,2	2,8	
ZUSAMMEN	5 435	2,5		17 844	16,7	8,9	3,3		41 179	10,6		112 379	6,0	6,2	2,7	
EUROPA ZUSAMMEN	73 695	5,1		150 787	7,3	75,2	2,0		737 059	3,6		1 455 573	1,0	80,7	2,0	
<b>AFRIKA</b>																
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	132	30,9-		411	14,9-	0,2	3,1		1 947	59,6		4 170	19,6	0,2	2,1	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	363	8,0		1 886	39,4	0,9	5,2		2 248	6,2		10 434	28,8	0,6	4,6	
ZUSAMMEN	495	6,1-		2 297	25,1	1,1	4,6		4 195	25,7		14 604	26,0	0,8	3,5	
<b>ASIEN</b>																
ISRAEL	739	41,3		1 607	74,5	0,8	2,2		6 056	14,7		11 427	14,6	0,6	1,9	
JAPAN	1 092	11,8		2 098	13,5	1,0	1,9		8 464	17,8		15 229	15,9	0,8	1,8	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1 034	12,6		3 892	28,5	1,9	3,8		5 844	26,7		22 385	8,6	1,2	3,8	
ZUSAMMEN	2 865	18,5		7 597	31,0	3,8	2,7		20 364	19,3		49 041	12,1	2,7	2,4	
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA</b>																
ARGENTINIEN	148	94,7		365	**	0,2	2,5		922	15,0-		2 168	1,9-	0,1	2,4	
BRASILIEN	229	28,7		486	10,0	0,2	2,1		1 326	27,4		2 839	16,8	0,2	2,1	
CHILE	26	46,9-		38	86,9-	0,0	1,5		175	19,0-		386	47,2-	0,0	2,2	
KANADA	1 084	11,3		1 757	2,4-	0,9	1,6		10 778	27,9		18 199	24,6	1,0	1,7	
MEXIKO	157	57,0		229	5,4-	0,1	1,5		846	17,0		1 679	0,8-	0,1	2,0	
USA	15 001	44,5		30 332	38,2	15,1	2,0		109 295	35,4		218 351	32,6	12,1	2,0	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	359	4,7		684	8,1-	0,3	1,9		2 189	20,9-		5 273	8,9-	0,3	2,4	
ZUSAMMEN	17 004	40,5		33 891	32,2	16,9	2,0		125 531	32,2		248 895	29,5	13,8	2,0	
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>																
AUSTRALIEN	613	85,8		1 001	72,9	0,5	1,6		5 382	94,9		9 049	76,8	0,5	1,7	
NEUSEELAND	58	**		82	36,7	0,0	1,4		557	**		903	82,1	0,1	1,6	
OZEANIEN	9	12,5		24	14,3-	0,0	2,7		121	44,0		327	62,7	0,0	2,7	
ZUSAMMEN	680	87,3		1 107	66,0	0,6	1,6		6 060	96,9		10 279	76,8	0,6	1,7	
AUSLAND ZUSAMMEN <sup>4)</sup>	96 624	10,7		200 608	13,0	10,9	2,1		904 214	7,5		1 804 410	5,2	12,8	2,0	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	836 530	0,8		1 848 707	3,1-	100,0	2,2		5 459 052	2,1-		14 077 651	4,5-	100,0	2,6	

1) MAI - OKTOBER 1984. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. - 4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN								
	VER- AEN- DERUNG	VER- AEN- DERUNG	VER- AEN- DERUNG	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTSDAUER	VER- AEN- DERUNG	VER- AEN- DERUNG	VER- AEN- DERUNG	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTSDAUER	VER- AEN- DERUNG	VER- AEN- DERUNG	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTSDAUER					
	INSGESAM	GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAM	GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL	INSGESAM	GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAM	GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL	INSGESAM	GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL	INSGESAM	GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%
PENSIONEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	213	173	0,6-	1 285	935	4,2-	95,1	6,0	1 568	701	1,8-	13 054	288	3,1-	95,2	8,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	430	56,4		4 357	78,4	0,3	10,1	2 551	1,0	26 827	14,3	0,2	10,5			
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	836	22,2		2 451	15,8	3,9	2,9	10 908	11,6	42 945	6,6	6,8	3,9			
DAENEMARK	1 235	39,4		3 626	29,9	5,8	2,9	9 439	13,7	30 391	13,5	4,8	3,2			
FRANKREICH	759	13,8-		1 883	20,2-	3,0	2,5	8 375	15,6	24 297	9,0	3,8	2,9			
GRIECHENLAND	115	8,0-		319	4,8-	0,5	2,8	794	20,9	2 363	19,9	0,4	3,0			
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 218	8,0		4 021	37,2	6,5	3,3	14 964	23,0	49 842	20,1	7,8	3,3			
IRLAND, REPUBLIK	51	19,0-		172	16,5-	0,3	3,4	309	57,0-	1 023	36,5-	0,2	3,3			
ITALIEN	848	3,3		1 914	10,3	3,1	2,3	5 622	26,5-	14 123	27,5-	2,2	2,5			
LUXEMBURG	69	11,5-		211	28,2-	0,3	3,1	1 220	5,0	6 446	0,2	1,0	5,3			
NIEDERLANDE	3 877	11,7-		15 511	1,0-	24,9	4,0	47 245	10,5-	197 685	6,7-	31,1	4,2			
ZUSAMMEN	9 008	0,5-		30 108	5,9	48,4	3,3	98 876	1,5-	369 115	0,8-	58,0	3,7			
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
ISLAND	10	42,9		43	95,5	0,1	4,3	166	1,8-	348	53,3-	0,1	2,1			
NORWEGEN	81	55,8		264	34,0	0,4	3,3	2 071	37,2	4 949	34,5	0,8	2,4			
OESTERREICH	1 029	7,4		2 686	7,7-	4,3	2,6	6 884	4,5	20 539	2,2-	3,2	3,0			
PORTUGAL	15	0,0		62	8,8-	0,1	4,1	94	19,0-	334	41,0-	0,1	3,6			
SCHWEDEN	577	8,5		1 751	32,0	2,8	3,0	4 803	14,4	10 910	11,3	1,7	2,3			
SCHWEIZ	1 289	0,4		5 172	4,5	8,3	4,0	8 768	7,4	36 752	12,5	5,8	4,2			
ZUSAMMEN	3 001	5,4		9 978	5,3	16,0	3,3	22 786	9,8	73 832	7,8	11,6	3,2			
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	5	73,7-		8	87,3-	0,0	1,6	150	**	426	91,0	0,1	2,8			
FINNLAND	54	64,5-		135	81,2-	0,2	2,5	895	8,4	2 184	21,3-	0,3	2,4			
JUGOSLAWIEN	377	26,1		1 049	11,6-	1,7	2,8	2 138	11,8	7 317	1,5-	1,2	3,4			
POLEN	322	13,8		4 249	26,9	6,8	13,2	1 252	11,0	11 474	18,5	1,8	9,2			
RUMAENIEN	31	**		78	29,1-	0,1	2,5	176	43,1	432	39,6-	0,1	2,5			
SOWJETUNION	43	39,4-		188	54,1-	0,3	4,4	317	19,7-	1 038	41,7-	0,2	3,3			
SPANIEN	139	51,1		314	34,8	0,5	2,3	1 269	55,7	3 760	48,1	0,6	3,0			
TSCHECHOSLOWAKEI	144	92,0		307	95,5	0,5	2,1	534	72,8	1 177	9,9	0,2	2,2			
TUERKEI	162	22,7		454	3,6-	0,7	2,8	1 143	34,6	3 453	0,5-	0,5	3,0			
UNGARN	78	51,2-		227	12,7-	0,4	2,9	991	32,3	2 553	41,4	0,4	2,6			
SONSTIGE EUROP. LAENDER	167	14,4-		470	24,7	0,8	2,8	534	39,8	2 146	95,4	0,3	4,0			
ZUSAMMEN	1 522	2,2		7 479	2,0	12,0	4,9	9 399	24,3	35 960	10,3	5,7	3,8			
EUROPA ZUSAMMEN	13 531	1,0		47 565	5,1	76,5	3,5	131 061	1,8	478 807	1,2	75,3	3,7			
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	37	67,8-		146	86,5-	0,2	3,9	613	15,7-	1 692	42,1-	0,3	2,8			
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	94	24,8-		472	17,0-	0,8	5,0	718	41,5-	2 918	28,5-	0,5	4,1			
ZUSAMMEN	131	45,4-		618	62,5-	1,0	4,7	1 331	31,9-	4 610	34,2-	0,7	3,5			
ASIEN																
ISRAEL	265	16,2		956	21,6	1,5	3,6	2 790	9,0	13 165	0,5	2,1	4,7			
JAPAN	199	2,6		515	38,4	0,8	2,6	1 740	15,3	5 366	52,1	0,8	3,1			
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	481	70,0		2 510	92,8	4,0	5,2	3 020	51,8	19 869	73,3	3,1	6,6			
ZUSAMMEN	945	34,0		3 981	61,8	6,4	4,2	7 550	24,6	38 400	36,6	6,0	5,1			
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	24	48,9-		45	44,4-	0,1	1,9	236	37,2	953	54,7	0,1	4,0			
BRASILIEN	43	46,9-		139	15,8-	0,2	3,2	498	18,3	1 367	5,6-	0,2	2,7			
CHILE	7	16,7		30	**	0,0	4,3	71	20,3	213	48,3-	0,0	3,0			
KANADA	294	13,1		674	7,2	1,1	2,3	2 881	19,0	6 776	19,8	1,1	2,4			
MEXIKO	31	11,4-		94	13,0-	0,2	3,0	221	22,1	647	37,4	0,1	2,8			
USA	3 148	28,1		6 702	23,3	10,8	2,1	31 968	69,8	69 668	51,4	11,0	2,2			
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	53	3,6-		155	24,8-	0,2	2,9	351	51,7-	1 378	34,8-	0,2	3,9			
ZUSAMMEN	3 600	22,4		7 839	18,1	12,6	2,2	36 226	58,9	80 972	42,8	12,7	2,2			
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	204	35,1		433	25,1	0,7	2,1	1 705	67,6	3 974	50,2	0,6	2,3			
NEUSEELAND	16	27,3-		53	17,8	0,1	3,3	127	0,8	339	9,7	0,1	2,7			
OZEANIEN	1	X		2	75,0-	0,0	2,0	14	36,4-	31	73,5-	0,0	2,2			
ZUSAMMEN	221	27,7		488	22,3	0,8	2,2	1 846	58,5	4 344	41,4	0,7	2,4			
AUSLAND ZUSAMMEN 4)	18 896	5,6		62 209	4,4	4,6	3,3	185 025	13,0	636 051	7,4	4,6	3,4			
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAM	232	495	0,1-	1 352	501	3,7-	100,0	5,8	1 756	277	0,4-	13 717	166	2,6-	100,0	7,8

1) MAI - OKTOBER 1984. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. - 4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1984						SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER (3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER (3)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
<b>HOTELS GARNIS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	670 187	2,6	1 885 636	4,6	81,1	2,8	4 110 153	4,2	15 923 369	4,2	84,2	3,9
AUSLAND	1 399	31,7	4 435	0,9	0,2	3,2	7 970	5,8	31 307	13,8	0,2	3,9
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	4 475	0,2	9 395	4,2	2,2	2,1	34 273	5,5	70 191	0,6	2,4	2,0
DAENEMARK	7 452	4,8	14 684	5,7	3,4	2,0	46 333	8,0	81 831	9,6	2,8	1,8
FRANKREICH	10 212	2,4	20 983	0,4	4,8	2,1	75 363	9,1	144 179	7,1	4,9	1,9
GRIECHENLAND	2 454	9,8	6 648	10,3	1,5	2,7	15 311	5,1	39 275	2,7	1,3	2,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	16 685	9,3	37 387	2,2	8,6	2,2	128 243	1,2	250 798	1,9	8,5	2,0
IRLAND, REPUBLIK	424	8,4	977	3,5	0,2	2,3	3 332	3,5	7 280	8,4	0,2	2,2
ITALIEN	10 626	2,3	24 102	7,7	5,5	2,3	74 237	11,6	158 397	11,7	5,4	2,1
LUXEMBURG	607	19,0	1 242	7,6	0,3	2,0	5 456	6,7	12 822	1,4	0,4	2,4
NIEDERLANDE	14 594	10,5	29 674	10,1	6,8	2,0	114 074	2,8	230 580	3,3	7,8	2,0
ZUSAMMEN	67 529	4,5	145 092	2,8	33,3	2,1	496 622	2,8	995 353	3,0	33,7	2,0
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
ISLAND	168	8,2	460	8,5	0,1	2,7	2 092	42,1	4 100	37,4	0,1	2,0
NORWEGEN	2 018	7,2	4 294	8,2	1,0	2,1	22 902	23,3	38 933	18,3	1,3	1,7
OESTERREICH	11 286	5,9	24 455	3,0	5,6	2,2	63 101	2,0	131 252	0,8	4,4	2,1
PORTUGAL	441	25,4	1 018	36,8	0,2	2,3	4 074	0,2	9 378	5,5	0,3	2,3
SCHWEDEN	8 144	9,6	15 247	4,3	3,5	1,9	66 388	23,2	115 038	25,3	3,9	1,7
SCHWEIZ	11 828	0,2	26 201	1,0	6,0	2,2	68 427	1,5	147 821	1,2	5,0	2,2
ZUSAMMEN	33 885	3,2	71 675	0,1	16,5	2,1	226 984	9,5	446 522	6,4	15,1	2,0
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	345	1,7	1 231	20,1	0,3	3,6	2 117	6,9	6 365	3,6	0,2	3,0
FINNLAND	1 638	24,5	3 856	26,1	0,9	2,4	17 600	12,8	31 805	5,2	1,1	1,8
JUGOSLAWIEN	4 042	2,1	10 331	11,5	2,4	2,6	23 338	18,3	53 983	17,5	1,8	2,3
POLEN	1 747	21,3	6 633	52,9	1,5	3,8	8 980	26,6	30 932	43,4	1,0	3,4
RUMAENIEN	335	8,1	993	6,4	0,2	3,0	1 691	5,8	4 563	0,6	0,2	2,7
SOWJETUNION	533	6,2	1 703	34,4	0,4	3,2	2 985	10,0	11 194	6,7	0,4	3,8
SPANIEN	2 969	6,5	8 104	6,7	1,9	2,7	26 088	14,9	52 263	8,2	1,8	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 188	15,9	3 314	12,1	0,8	2,8	7 511	8,7	18 197	4,1	0,6	2,4
TUERKEI	2 590	15,7	6 493	8,7	1,5	2,5	15 231	27,9	35 835	20,6	1,2	2,4
UNGARN	1 964	33,9	5 791	13,3	1,3	2,9	11 570	20,0	29 504	2,3	1,0	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	710	21,2	1 557	4,4	0,4	2,2	3 827	2,0	9 557	6,4	0,3	2,5
ZUSAMMEN	18 061	2,2	50 006	3,3	11,5	2,6	120 938	15,1	284 198	10,7	9,6	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	119 475	1,5	266 773	0,9	61,2	2,2	844 544	6,1	1 726 073	5,1	58,5	2,0
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	777	32,0	2 488	16,1	0,6	3,2	9 204	43,9	20 835	27,9	0,7	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	2 726	4,2	10 313	9,0	2,4	3,8	15 601	4,8	53 704	11,6	1,8	3,4
ZUSAMMEN	3 503	6,8	12 801	10,5	2,9	3,7	24 805	16,6	74 539	3,2	2,5	3,0
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	4 800	5,2	11 155	2,7	2,6	2,3	46 442	11,9	117 414	10,4	4,0	2,5
JAPAN	5 478	0,9	12 504	1,0	2,9	2,3	36 868	4,0	72 449	2,3	2,5	2,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	7 369	13,6	23 731	1,8	5,4	3,2	44 665	21,1	151 578	18,8	5,1	3,4
ZUSAMMEN	17 647	6,4	47 390	1,3	10,9	2,7	127 975	12,4	341 441	12,0	11,6	2,7
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	891	7,7	1 882	27,9	0,4	2,1	6 357	6,8	13 808	11,8	0,5	2,2
BRASILNIEN	1 320	32,5	3 252	7,8	0,7	2,5	8 016	34,4	20 108	28,3	0,7	2,5
CHILE	185	20,9	450	29,8	0,1	2,4	1 327	6,6	3 168	0,9	0,1	2,4
KANADA	3 382	20,7	6 886	25,5	1,6	2,0	27 916	30,6	52 309	27,9	1,8	1,9
MEXIKO	667	16,6	1 335	0,4	0,3	2,0	4 795	56,9	9 676	56,1	0,3	2,0
USA	40 179	17,0	83 128	18,3	19,1	2,1	318 164	26,3	616 415	24,6	20,9	1,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 675	85,3	3 180	42,2	0,7	1,9	15 187	14,9	27 077	9,0	0,9	1,8
ZUSAMMEN	48 299	18,4	100 113	17,0	23,0	2,1	381 802	26,1	742 561	23,5	25,2	1,9
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	2 447	24,7	4 833	20,0	1,1	2,0	18 700	23,7	36 727	28,4	1,2	2,0
NEUSEELAND	173	41,2	391	40,0	0,1	2,3	2 114	13,5	4 094	15,0	0,1	1,9
OZEANIEN	98	27,3	288	9,7	0,1	2,9	588	34,6	1 573	21,1	0,1	2,7
ZUSAMMEN	2 718	16,5	5 512	10,3	1,3	2,0	21 402	22,9	42 394	26,7	1,4	2,0
<b>AUSLAND ZUSAMMEN <sup>4)</sup></b>												
	192 849	3,7	435 555	2,5	18,7	2,3	1 407 120	11,7	2 949 704	9,8	15,6	2,1
<b>ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT</b>												
	864 435	1,4	2 325 626	3,4	100,0	2,7	5 525 243	0,6	18 904 380	2,2	100,0	3,4

1) MAI - OKTOBER 1984. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN LANDES. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. - 4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTS-

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER
		GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM		GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 757 588	0,1-	9 426 843	2,8-	82,2	2,5	21 604 155	1,1-	69 274 688	2,8-	82,2	3,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	6 419	42,7	17 885	19,5	0,2	2,8	34 190	1,4	118 866	10,4	0,1	3,5
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	28 232	2,1	53 978	5,7	2,7	1,9	262 856	2,7-	561 860	2,1-	3,8	2,1
DAENEMARK	46 876	9,0	85 888	7,1	4,2	1,8	353 623	9,0	609 721	9,9	4,1	1,7
FRANKREICH	47 357	7,0	88 923	5,6	4,4	1,9	376 856	13,1	677 619	13,0	4,6	1,8
GRIECHENLAND	7 286	3,5-	17 805	1,5-	0,9	2,4	44 152	1,5-	102 163	2,7	0,7	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	94 344	0,7	200 337	4,3	9,9	2,1	770 974	6,7	1 532 397	6,9	10,3	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 926	2,5-	4 240	3,8-	0,2	2,2	13 437	0,1-	28 227	6,8	0,2	2,1
ITALIEN	45 438	3,7	91 316	2,5	4,5	2,0	305 686	9,3	571 262	8,5	3,8	1,9
LUXEMBURG	3 560	1,1	7 625	3,0	0,4	2,1	29 733	6,7-	79 451	2,9-	0,5	2,7
NIEDERLANDE	104 998	2,4-	224 439	0,9	11,1	2,1	1 006 734	5,9-	2 243 303	6,3-	15,1	2,2
ZUSAMMEN	380 017	1,9	774 551	3,4	38,3	2,0	3 164 051	2,4	6 406 003	1,9	43,1	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	785	10,9	1 811	14,3	0,1	2,3	9 384	31,1	18 503	30,3	0,1	2,0
NORWEGEN	13 861	0,4	25 761	5,0	1,3	1,9	145 084	7,0	224 227	4,6	1,5	1,5
OESTERREICH	42 321	7,8	85 117	8,6	4,2	2,0	259 637	0,8	490 053	0,4-	3,3	1,9
PORTUGAL	2 572	8,3	5 479	2,2	0,3	2,1	15 989	0,1	32 401	0,5-	0,2	2,0
SCHWEDEN	40 724	12,0	69 016	9,6	3,4	1,7	388 870	18,2	579 707	18,7	3,9	1,5
SCHWEIZ	53 176	9,0	109 338	7,1	5,4	2,1	311 059	5,5	630 106	5,2	4,2	2,0
ZUSAMMEN	153 439	8,6	296 522	7,9	14,7	1,9	1 130 023	8,6	1 974 997	7,3	13,3	1,7
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 050	19,1-	3 008	5,8	0,1	2,9	6 839	7,8-	17 851	2,0	0,1	2,6
FINNLAND	8 401	4,3	16 522	2,2-	0,8	2,0	68 783	16,5	117 364	12,8	0,8	1,7
JUGOSLAWIEN	10 431	2,1	24 477	5,1-	1,2	2,3	63 340	11,6	140 973	1,6	0,9	2,2
POLEN	4 800	6,5	22 976	32,3	1,1	4,8	25 950	26,0	98 187	16,0	0,7	3,8
RUMAENIEN	868	3,8-	2 546	16,6	0,1	2,9	4 868	18,5-	12 971	2,6-	0,1	2,7
SOWJETUNION	2 644	46,8-	6 548	45,0-	0,3	2,5	11 007	52,6-	31 237	41,7-	0,2	2,8
SPANIEN	14 980	9,8	30 492	5,0	1,5	2,0	105 820	12,8	194 811	11,0	1,3	1,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 470	21,7-	8 429	6,9-	0,4	2,4	22 846	1,2-	48 737	1,3	0,3	2,1
TUERKEI	6 758	13,4	15 304	4,9	0,8	2,3	39 288	20,3	86 234	13,3	0,6	2,2
UNGARN	5 336	30,1	14 850	43,3	0,7	2,8	29 588	13,8	74 940	25,0	0,5	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 099	9,3-	6 667	6,6-	0,3	2,2	20 130	3,6	45 388	7,6	0,3	2,3
ZUSAMMEN	61 837	0,5	151 819	3,2	7,5	2,5	398 459	8,3	868 693	6,8	5,8	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	595 293	3,4	1 222 892	4,4	60,4	2,1	4 692 533	4,3	9 249 693	3,4	62,2	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 248	12,2-	10 550	12,9-	0,5	2,5	35 646	25,3	75 410	15,5	0,5	2,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	10 177	5,2-	28 670	10,6-	1,4	2,8	62 119	8,2-	170 466	12,6-	1,1	2,7
ZUSAMMEN	14 425	7,3-	39 220	11,3-	1,9	2,7	97 765	1,8	245 876	5,5-	1,7	2,5
ASIEN												
ISRAEL	11 975	6,1	27 185	3,0	1,3	2,3	106 506	7,1	271 297	5,3	1,8	2,5
JAPAN	39 785	8,2	74 479	9,5	3,7	1,9	254 933	7,5	437 012	7,5	2,9	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	34 536	13,7	87 932	12,1	4,3	2,5	218 386	21,6	570 816	20,9	3,8	2,6
ZUSAMMEN	86 296	10,0	189 596	9,7	9,4	2,2	579 825	12,4	1 279 125	12,6	8,6	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	4 152	11,5	7 826	1,4-	0,4	1,9	24 991	11,5	50 282	5,4	0,3	2,0
BRASILIEN	5 335	10,2	11 555	1,3-	0,6	2,2	35 253	27,6	74 061	16,3	0,5	2,1
CHILE	715	39,7-	1 879	25,6-	0,1	2,6	5 939	17,8	12 227	9,1	0,1	2,1
KANADA	16 304	20,6	30 485	18,8	1,5	1,9	127 833	39,3	223 730	34,0	1,5	1,8
MEXIKO	3 283	4,9-	6 585	5,9-	0,3	2,0	22 715	37,8	41 893	33,9	0,3	1,8
USA	231 464	20,8	446 291	23,5	22,1	1,9	1 804 080	30,7	3 258 451	28,3	21,9	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	6 859	13,4	12 827	5,6-	0,6	1,9	50 648	6,6	90 152	4,1-	0,6	1,8
ZUSAMMEN	268 112	19,5	517 448	20,4	25,6	1,9	2 071 459	30,2	3 750 796	26,9	25,2	1,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	9 082	26,1	16 733	26,1	0,8	1,8	74 939	42,4	128 866	36,8	0,9	1,7
NEUSEELAND	667	20,9-	1 343	21,0-	0,1	2,0	6 569	23,1	11 447	17,8	0,1	1,7
OZEANIEN	278	25,2	672	15,1	0,0	2,4	2 216	29,8	4 686	31,4	0,0	2,1
ZUSAMMEN	10 027	21,3	18 748	20,6	0,9	1,9	83 724	40,3	144 999	34,9	1,0	1,7
AUSLAND ZUSAMMEN 4)	987 630	8,2	2 023 403	9,0	17,6	2,0	7 604 670	11,1	14 879 362	9,7	17,7	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 751 637	1,5	11 468 131	0,9-	100,0	2,4	29 243 015	1,8	84 272 916	0,8-	100,0	2,9

1) MAI - OKTOBER 1984. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. - 4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	4 669 068	1,0	16 170 119	0,6	87,3	3,5	27 556 993	0,3-	119 081 069	0,5-	87,0	4,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	7 086	27,7	23 815	21,7	0,1	3,4	39 255	8,1-	172 583	0,2-	0,1	4,4
AUSLAND												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	29 884	1,4	59 171	6,4	2,5	2,0	282 118	1,3-	636 567	0,7-	3,6	2,3
DAENEMARK	54 857	4,6	116 515	3,9-	5,0	2,1	395 350	7,6	789 063	5,4	4,5	2,0
FRANKREICH	49 801	8,1	96 134	7,3	4,1	1,9	413 105	13,6	784 270	12,9	4,5	1,9
GRIECHENLAND	7 463	2,2-	18 279	0,2	0,8	2,4	45 459	1,4-	105 686	2,6	0,6	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	99 061	1,1	214 652	6,0	9,2	2,2	820 675	7,2	1 665 685	7,7	9,5	2,0
IRLAND, REPUBLIK	2 206	9,1-	4 818	6,9-	0,2	2,2	16 432	2,6-	34 594	6,9	0,2	2,1
ITALIEN	46 577	4,1	94 274	2,9	4,1	2,0	316 599	9,2	597 137	7,7	3,4	1,9
LUXEMBURG	3 674	1,2-	8 371	1,3	0,4	2,3	31 209	5,3-	87 454	1,1-	0,5	2,8
NIEDERLANDE	127 834	2,1-	360 219	1,2	15,5	2,8	1 185 560	4,3-	3 650 739	2,5	20,7	3,1
ZUSAMMEN	421 357	1,5	972 433	2,5	41,9	2,3	3 506 507	2,9	8 351 195	4,8	47,4	2,4
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
ISLAND	827	11,9	1 901	13,0	0,1	2,3	11 599	47,9	36 793	**	0,2	3,2
NORWEGEN	14 154	0,2-	26 483	4,5	1,1	1,9	156 786	5,4	244 929	0,9	1,4	1,6
OESTERREICH	43 419	7,9	88 993	8,1	3,8	2,0	267 805	0,8-	517 768	5,1-	2,9	1,9
PORTUGAL	2 796	7,5	6 586	0,0	0,3	2,4	17 848	3,2	40 354	1,1-	0,2	2,3
SCHWEDEN	41 542	11,2	70 597	9,5	3,0	1,7	412 191	19,5	620 947	20,0	3,5	1,5
SCHWEIZ	56 034	9,9	120 543	7,3	5,2	2,2	325 625	5,7	693 537	5,5	3,9	2,1
ZUSAMMEN	158 772	8,7	315 103	7,6	13,6	2,0	1 191 854	8,7	2 154 328	6,6	12,2	1,8
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	1 107	15,4-	3 067	4,9	0,1	2,8	7 146	8,7-	18 590	0,2-	0,1	2,6
FINNLAND	9 334	9,1	23 315	30,2	1,0	2,5	78 336	15,3	138 854	15,1	0,8	1,8
JUGOSLAWIEN	10 703	3,2	25 559	3,4-	1,1	2,4	65 225	11,7	147 204	1,9	0,8	2,3
POLEN	5 954	8,2	38 476	13,6	1,7	6,5	32 985	24,7	179 475	3,7	1,0	5,4
RUMAENIEN	883	4,0-	2 930	9,2	0,1	3,3	5 211	19,3-	17 513	8,0-	0,1	3,4
SOWJETUNION	3 034	40,7-	7 390	40,4-	0,3	2,4	12 846	46,0-	36 085	35,9-	0,2	2,8
SPANIEN	15 386	9,7	32 080	6,0	1,4	2,1	111 742	13,4	214 226	10,8	1,2	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 657	21,3-	9 324	3,3-	0,4	2,5	24 629	1,1-	54 669	1,2	0,3	2,2
TUERKEI	7 173	13,0	16 741	4,1	0,7	2,3	41 551	21,8	93 964	11,0	0,5	2,3
UNGARN	5 789	33,9	16 282	41,9	0,7	2,8	33 302	15,5	101 013	45,4	0,6	3,0
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 356	7,9-	7 402	3,7-	0,3	2,2	22 837	2,2	53 616	8,5	0,3	2,3
ZUSAMMEN	66 376	2,5	182 566	6,5	7,9	2,8	435 810	9,1	1 055 209	7,3	6,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	646 505	3,3	1 470 102	4,1	63,3	2,3	5 134 171	4,7	11 560 732	5,3	65,7	2,3
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 498	11,7-	11 093	12,8-	0,5	2,5	37 890	25,7	80 653	15,4	0,5	2,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	10 891	3,6-	31 235	9,0-	1,3	2,8	69 399	4,7-	194 069	10,3-	1,1	2,8
ZUSAMMEN	15 389	6,1-	42 328	10,0-	1,8	2,8	107 289	4,2	274 722	4,0-	1,6	2,6
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	12 729	7,0	28 678	3,4	1,2	2,3	112 278	6,6	287 242	4,3	1,6	2,6
JAPAN	40 450	7,8	75 780	9,6	3,3	1,9	262 155	7,5	450 984	7,7	2,6	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	35 379	13,1	90 726	10,6	3,9	2,6	224 787	21,3	592 280	20,2	3,4	2,6
ZUSAMMEN	88 558	9,7	195 184	9,1	8,4	2,2	599 220	12,1	1 330 506	12,1	7,6	2,2
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	4 262	12,3	8 104	3,1-	0,3	1,9	25 709	10,4	53 195	0,2-	0,3	2,1
BRASILIEN	5 487	9,6	11 953	0,9-	0,5	2,2	36 376	26,8	77 432	16,2	0,4	2,1
CHILE	759	44,2-	2 010	34,8-	0,1	2,6	6 229	4,2	13 344	14,3-	0,1	2,1
KANADA	18 857	20,5	34 803	20,1	1,5	1,8	144 401	35,3	251 903	31,1	1,4	1,7
MEXIKO	3 367	5,6-	6 746	6,0-	0,3	2,0	23 618	37,9	44 463	33,5	0,3	1,9
USA	239 348	20,7	464 307	23,9	20,0	1,9	1 880 733	30,4	3 422 371	28,1	19,4	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	7 107	7,4	13 418	8,2-	0,6	1,9	52 622	5,1	96 723	5,2-	0,5	1,8
ZUSAMMEN	279 187	19,1	541 341	20,6	23,3	1,9	2 169 688	29,6	3 959 431	26,3	22,5	1,8
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	12 676	25,9	22 203	27,0	1,0	1,8	91 846	37,0	155 702	33,4	0,9	1,7
NEUSEELAND	1 196	8,4-	2 194	8,0-	0,1	1,8	9 637	25,5	15 788	17,6	0,1	1,6
OZEANIEN	306	14,2	721	10,6	0,0	2,4	2 398	24,6	5 142	31,9	0,0	2,1
ZUSAMMEN	14 178	21,6	25 118	22,4	1,1	1,8	103 881	35,5	176 632	31,8	1,0	1,7
AUSLAND ZUSAMMEN 4)	1 059 272	8,0	2 321 299	8,4	12,5	2,2	8 206 371	11,1	17 606 139	10,2	12,9	2,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	5 735 426	2,2	18 515 233	1,5	100,0	3,2	35 802 619	2,1	136 859 791	0,8	100,0	3,6

1) MAI - OKTOBER 1984. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. - 4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	OKTOBER 1984											SOMMERHALB- JAHR 1984 1)		
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG					
	DARUNTER				DARUNTER									
	GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DER 6) ANGE- BOTE- NEN 7)		ALLER 6)		DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
	INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
ANZAHL			%	ANZAHL					%					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 104	2 740	66,8	5,0-	146 927	111 286	75,7	1,2-	21,9	29,2	48,6	51,6		
HAMBURG	319	308	96,6	7,5-	19 681	18 756	95,3	1,0-	46,1	48,4	47,4	49,9		
NIEDERSACHSEN	6 036	5 256	87,1	2,1	216 391	180 248	83,3	3,5	28,3	35,9	37,9	45,9		
BREMEN	88	86	97,7	2,3-	4 920	4 858	98,7	7,6	49,5	50,1	47,6	48,5		
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 135	6 027	98,2	5,6-	221 466	211 953	95,7	1,7-	40,0	42,1	41,2	43,3		
HESSEN	4 639	4 284	92,3	3,9-	186 120	166 015	89,2	0,4-	35,1	43,8	43,5	47,5		
RHEINLAND-PFALZ	4 265	4 051	95,0	2,2	149 400	137 673	92,2	5,7	35,9	39,0	40,0	42,5		
BADEN-WUERTTEMBERG	7 512	7 276	96,9	3,5-	269 637	247 529	91,8	1,0-	36,0	39,2	42,8	46,4		
BAYERN	14 984	14 412	96,2	2,6-	505 389	455 886	90,2	0,5-	31,3	35,1	42,6	46,7		
SAARLAND	293	262	89,4	0,0	10 222	9 335	91,3	1,7	35,1	38,5	34,9	37,7		
BERLIN (WEST)	377	377	100,0	3,1-	26 762	25 943	96,9	2,1	62,9	64,9	56,8	58,4		
BUNDESGBIET	48 752	45 079	92,5	2,5-	1 756 915	1 569 482	89,3	0,2	34,0	38,1	42,7	46,4		

1) MAI - OKTOBER 1984.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1984								SOMMERHALB- JAHR 1984 (1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
INSGE- SAMT 2)		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND- GEBER- 4) VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND- GEBER- 4) VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL					%					ANZAHL		%	

MINERAL- UND MOORBAEDER

HOTELS	833	809	97,1	0,1-	49 550	43 715	88,2	0,4	41,0	47,0	46,7	52,6
GASTHOEFE	503	476	94,6	4,8-	11 486	10 347	90,1	2,7-	26,4	29,8	35,1	38,3
PENSIONEN	1 482	1 405	94,8	4,4-	35 356	31 696	89,6	4,1-	38,4	43,7	57,1	62,5
HOTELS GARNIS	1 342	1 284	95,7	2,4-	28 187	25 835	91,7	1,6-	34,7	38,4	53,2	56,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 160	3 974	95,5	3,0-	124 579	111 693	89,6	1,7-	37,5	42,5	50,1	55,1
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	193	189	97,9	2,1-	11 422	10 622	93,0	0,7	50,8	55,0	57,2	62,2
FERIENZENTREN	3	3	100,0	50,0	1 713	1 485	86,7	10,2	38,4	44,3	44,0	51,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	277	271	97,8	8,8	10 971	10 343	94,3	9,8	41,9	44,7	53,7	56,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL, EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	525	514	97,9	3,8	29 536	27 652	93,6	4,6	42,7	45,8	51,8	55,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	510	501	98,2	2,7-	70 143	65 741	93,7	1,1-	81,1	86,5	79,8	86,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 195	4 989	96,0	2,3-	224 258	204 986	91,4	0,7-	51,9	56,8	59,7	65,0

HEILKLIMATISCHE KURORTE

HOTELS	442	431	97,5	0,5	27 933	25 709	92,0	2,8	36,4	40,1	42,5	46,4
GASTHOEFE	339	327	96,5	1,5-	7 879	7 142	90,6	2,2-	20,8	23,5	31,5	34,6
PENSIONEN	832	803	96,5	3,8-	16 077	14 957	93,0	3,3-	26,5	29,0	44,1	47,2
HOTELS GARNIS	1 209	1 191	98,5	5,2-	20 855	19 596	94,0	5,2-	23,6	25,4	44,4	47,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 822	2 752	97,5	3,5-	72 744	67 404	92,7	1,5-	28,9	31,6	42,2	45,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	177	167	94,4	8,2-	10 980	9 786	89,1	7,9-	44,0	50,6	49,2	55,5
FERIENZENTREN	333	329	98,8	23,7	12 859	10 663	82,9	1,3-	22,8	28,0	30,0	36,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	333	329	98,8	23,7	12 859	10 663	82,9	1,3-	22,8	28,0	30,0	36,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL, EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	585	570	97,4	9,6	30 843	27 100	87,9	4,3-	31,6	36,7	39,0	44,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	73	71	97,3	4,1-	8 348	7 799	93,4	4,5-	79,1	85,2	78,7	84,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 480	3 393	97,5	1,5-	111 935	102 303	91,4	2,5-	33,4	37,1	44,1	48,3

KNEIPPKURORTE

HOTELS	327	322	98,5	1,8-	15 173	14 335	94,5	1,1	35,6	42,2	44,4	47,2
GASTHOEFE	304	296	97,4	7,5-	6 175	5 688	92,1	4,4-	18,8	20,9	28,2	30,6
PENSIONEN	442	421	95,2	11,0-	9 157	8 294	90,6	7,8-	34,3	38,5	50,3	54,7
HOTELS GARNIS	270	266	98,5	1,1-	5 510	5 262	95,5	1,4	28,2	30,0	45,7	48,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 343	1 305	97,2	6,1-	36 015	33 579	93,2	2,2-	32,9	35,8	43,3	46,4
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	72	70	97,2	5,4-	5 108	4 977	97,4	1,1	43,0	44,2	52,2	53,5
FERIENZENTREN	173	165	95,4	7,8-	6 893	6 424	93,2	0,1	25,0	27,0	29,9	32,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	173	165	95,4	7,8-	6 893	6 424	93,2	0,1	25,0	27,0	29,9	32,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL, EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	277	267	96,4	6,0-	15 447	14 814	95,9	0,6	34,5	36,1	41,8	43,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	123	123	100,0	2,4-	13 425	12 868	95,9	0,0	75,8	79,9	76,6	80,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 743	1 695	97,2	5,8-	64 887	61 261	94,4	1,1-	42,2	45,2	49,9	53,0

1) MAI - OKTOBER 1984. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1984										SOMMERHALB- JAHR 1984 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 6) BOTE- NEN 7)	ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES- MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES- MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	%		
	ANZAHL	%			ANZAHL				%				
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>													
HOTELS	1 602	1 562	97,5	0,3-	92 656	83 759	90,4	1,2	39,4	44,1	45,1	49,8	
GASTHOEFE	1 146	1 099	95,9	4,6-	25 540	23 177	90,7	2,9-	22,8	25,7	32,3	35,3	
PENSIONEN	2 756	2 629	95,4	5,3-	60 590	54 947	90,7	4,5-	34,6	38,9	52,6	57,1	
HOTELS GARNIS	2 821	2 741	97,2	3,5-	54 552	50 693	92,9	2,7-	29,8	32,5	49,1	52,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	8 325	8 031	96,5	3,7-	233 338	212 576	91,1	1,7-	34,1	38,0	46,6	50,7	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	442	426	96,4	5,1-	27 510	25 385	92,3	2,8-	46,7	51,2	53,0	57,9	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	2 583	2 355	91,2	6,2	37,4	41,1	41,9	46,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	783	765	97,7	10,2	30 723	27 430	89,3	3,0	30,1	34,0	38,3	43,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	157	155	98,7	2,0	15 010	14 396	95,9	0,9-	30,8	32,5	41,6	43,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 387	1 351	97,4	4,0	75 826	69 566	91,7	0,1	36,5	40,2	44,5	48,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	706	695	98,4	2,8-	91 916	86 408	94,0	1,3-	80,3	85,4	79,2	85,1	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>10 418</b>	<b>10 077</b>	<b>96,7</b>	<b>2,6-</b>	<b>401 080</b>	<b>368 550</b>	<b>91,9</b>	<b>1,3-</b>	<b>45,2</b>	<b>49,2</b>	<b>53,7</b>	<b>58,4</b>	
<b>SEEBAEDER</b>													
HOTELS	257	226	87,9	3,2	15 785	13 721	86,9	5,4	23,5	28,7	46,9	52,4	
GASTHOEFE	118	91	77,1	6,2-	3 731	2 652	71,1	4,7-	14,3	21,6	34,5	45,0	
PENSIONEN	696	443	63,6	3,3	17 562	10 991	62,6	0,4-	13,0	22,3	43,9	55,2	
HOTELS GARNIS	1 056	652	61,7	8,9-	22 400	14 125	63,1	9,0-	9,9	16,1	43,8	50,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 127	1 412	66,4	3,4-	59 478	41 489	69,8	2,1-	14,7	22,2	44,1	52,1	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	241	201	83,4	1,5-	25 832	18 158	70,3	0,7	32,0	46,5	54,5	61,0	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	12 037	12 037	100,0	0,0	20,0	22,3	48,0	53,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 943	1 325	68,2	6,3	53 949	39 788	73,8	12,2	14,4	19,9	43,0	47,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	27	23	85,2	4,2-	4 460	3 174	71,2	12,4-	23,4	36,3	66,0	75,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 215	1 553	70,1	5,1	96 278	73 157	76,0	5,8	20,2	27,7	47,9	53,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	22	22	100,0	4,8	4 147	4 096	98,8	3,5	86,1	88,3	87,5	90,0	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 364</b>	<b>2 987</b>	<b>68,4</b>	<b>0,9</b>	<b>159 903</b>	<b>118 742</b>	<b>74,3</b>	<b>2,8</b>	<b>19,9</b>	<b>27,9</b>	<b>47,5</b>	<b>53,9</b>	
<b>LUFTKURORTE</b>													
HOTELS	1 125	1 098	97,6	1,1-	56 493	51 805	91,7	0,2-	31,2	34,4	41,8	45,2	
GASTHOEFE	1 528	1 457	95,4	4,1-	35 594	32 158	90,3	3,2-	16,2	18,3	28,3	30,7	
PENSIONEN	1 688	1 551	91,9	3,7-	31 816	28 156	88,5	3,0-	16,2	18,6	37,7	40,5	
HOTELS GARNIS	1 688	1 600	94,8	6,5-	33 509	28 014	83,6	5,0-	14,7	17,8	36,8	42,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 029	5 706	94,6	4,1-	157 412	140 133	89,0	2,4-	21,3	24,2	36,8	40,3	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	288	275	95,5	1,1-	20 145	18 187	90,3	1,8	43,4	48,7	50,3	55,7	
FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	6 640	6 623	99,7	1,1	38,7	40,5	53,0	53,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	679	655	96,5	12,9	30 519	27 817	91,1	6,0	21,8	24,0	35,3	38,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	183	180	98,4	1,1-	16 131	15 321	95,0	0,2-	29,8	31,6	41,4	43,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 160	1 120	96,6	6,7	73 435	67 948	92,5	2,9	31,0	33,9	42,4	45,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	68	68	100,0	1,5	9 725	9 099	93,2	0,3	78,3	84,2	74,8	80,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>7 257</b>	<b>6 894</b>	<b>95,0</b>	<b>2,5-</b>	<b>240 572</b>	<b>217 140</b>	<b>90,3</b>	<b>0,7-</b>	<b>26,5</b>	<b>29,8</b>	<b>40,1</b>	<b>43,7</b>	

1) MAI - OKTOBER 1984. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -  
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1984								SOMMERHALB- JAHR 1984 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER							
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ALLER- 6)	DER BOTE- NEN 7)	ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		ANZAHL	%				ANZAHL		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
									%				
<b>ERHOLUNGSORTE</b>													
HOTELS		946	905	95,7	0,5-	40 625	36 799	90,6	0,2	31,0	34,8	37,7	41,1
GASTHOEFE		2 101	1 980	94,2	4,4-	49 404	42 989	87,0	2,3-	18,2	21,4	27,4	30,9
PENSIONEN		1 178	1 020	86,6	2,2-	24 740	20 601	83,3	2,6-	18,4	22,6	35,7	39,7
HOTELS GARNIS		940	802	85,3	7,1-	17 244	13 796	80,0	6,3-	16,1	20,5	34,6	39,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 165	4 707	91,1	3,7-	132 013	114 185	86,5	2,0-	22,0	25,8	33,1	36,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		254	235	92,5	0,8-	18 141	15 923	87,8	1,2	36,8	42,3	49,4	54,7
FERIENZENTREN		11	11	100,0	57,1	6 268	6 084	97,1	71,0	21,6	22,9	35,6	36,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		528	403	76,3	3,1	26 968	22 843	84,7	12,6	24,3	30,3	39,8	43,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		161	155	96,3	2,5-	11 699	10 762	92,0	3,7-	27,1	30,2	37,9	40,8
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		954	804	84,3	1,3	63 076	55 612	88,2	9,6	28,2	33,0	41,8	45,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.		46	44	95,7	6,4-	5 715	5 049	88,3	3,2-	71,1	80,5	74,1	81,3
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>6 165</b>	<b>5 555</b>	<b>90,1</b>	<b>3,0-</b>	<b>200 804</b>	<b>174 846</b>	<b>87,1</b>	<b>1,3</b>	<b>25,4</b>	<b>29,7</b>	<b>37,1</b>	<b>40,8</b>
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>													
HOTELS		5 461	5 347	97,9	0,2	291 172	272 602	93,6	4,2	41,5	44,5	40,6	43,5
GASTHOEFE		7 996	7 650	95,7	4,6-	169 550	153 752	90,7	2,7-	22,5	25,2	25,5	28,2
PENSIONEN		1 933	1 712	88,6	6,9-	41 505	34 892	84,1	5,2-	25,1	30,2	33,3	37,8
HOTELS GARNIS		3 298	3 182	96,5	2,7-	116 498	106 746	91,6	0,6-	41,8	45,8	40,9	44,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		18 688	17 891	95,7	3,1-	618 725	567 992	91,8	0,7	35,2	38,7	36,0	39,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		581	549	94,5	0,9	43 753	39 000	89,1	3,6	38,4	43,5	43,0	47,4
FERIENZENTREN		9	9	100,0	10,0-	6 384	6 022	94,3	13,4-	32,8	34,9	45,0	45,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		661	530	80,2	0,4-	22 112	17 676	79,9	2,3-	17,5	22,1	32,9	36,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		529	507	95,8	0,6-	52 675	49 510	94,0	1,5	34,9	37,5	44,1	46,5
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 780	1 595	89,6	0,1-	124 924	112 208	89,8	0,6	32,9	37,0	41,8	45,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		80	80	100,0	2,4-	10 907	10 004	91,7	3,9-	80,4	87,7	81,6	88,1
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>20 548</b>	<b>19 566</b>	<b>95,2</b>	<b>2,9-</b>	<b>754 556</b>	<b>690 204</b>	<b>91,5</b>	<b>0,7</b>	<b>35,5</b>	<b>39,1</b>	<b>37,6</b>	<b>40,9</b>
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>													
HOTELS		9 391	9 138	97,3	0,0	496 731	458 686	92,3	2,8	38,5	42,1	41,5	45,0
GASTHOEFE		12 889	12 277	95,3	4,5-	283 819	254 728	89,8	2,7-	20,9	23,7	26,9	29,8
PENSIONEN		8 251	7 355	89,1	4,5-	176 213	149 587	84,9	3,8-	24,6	29,6	42,2	47,0
HOTELS GARNIS		9 803	8 977	91,6	4,5-	244 203	213 374	87,4	2,7-	30,7	35,4	42,1	46,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		40 334	37 747	93,6	3,5-	1 200 966	1 076 375	89,6	0,6-	30,8	34,7	38,4	41,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		1 806	1 686	93,4	1,5-	135 381	116 653	86,2	1,1	39,4	46,3	49,2	54,4
FERIENZENTREN		39	39	100,0	11,4	33 912	33 121	97,7	5,8	27,7	29,9	45,8	48,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		4 594	3 678	80,1	6,8	164 271	135 554	82,5	6,9	20,7	25,6	38,8	43,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 057	1 020	96,5	0,7-	99 975	93 163	93,2	0,3-	32,0	34,9	43,5	46,2
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		7 496	6 423	85,7	3,3	433 539	378 491	87,3	3,2	29,7	34,7	43,7	47,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.		922	909	98,6	2,5-	122 410	114 616	93,6	1,3-	79,9	85,4	79,7	85,0
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>48 752</b>	<b>45 079</b>	<b>92,5</b>	<b>2,5-</b>	<b>1 756 915</b>	<b>1 569 482</b>	<b>89,3</b>	<b>0,2</b>	<b>34,0</b>	<b>38,1</b>	<b>42,7</b>	<b>46,4</b>

1) MAI - OKTOBER 1984. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN [EINSCHL. LFD. MONAT]. -6) RECHNERISCHER WERT [UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE] X 100. -7) RECHNERISCHER WERT [UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTENTAGE] X 100.



3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	September 1984					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete <sup>2)</sup> Betriebe	darunter mit Wohn- einheiten			
zusammen			Anzahl			
			%			
Hotels .....	9 391	9 138	209	x	x	x
Gasthöfe .....	12 889	12 277	214	x	x	x
Pensionen .....	8 251	7 355	457	1 540	1,9	11,4-
Hotels Garnis .....	9 803	8 977	576	2 305	2,8	10,4-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	40 334	37 747	1 456	8 154	10,0	9,1-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	1 806	1 686	622	17 110	21,1	6,5-
Ferienzentren .....	39	39	23	6 020	7,4	0,0-
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 594	3 678	3 417	31 283	38,5	20,0-
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnll. Einr.	1 057	1 020	799	13 698	16,9	4,8-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	7 496	6 423	4 861	68 111	83,8	12,5-
Sanatorien, kurkrankenh. .	922	909	15	x	x	x
Betriebe zusammen ...	48 752	45 079	6 332	81 281	100,0	7,0-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 904	18,0	9 546	28,9	5,0	352 318	19,0	2 544 622	14,2	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 665	19,9	4 647	16,8	2,8	80 317	9,5	1 61 014	16,0	2,0	
ZUSAMMEN	3 569	3,3	14 193	9,3	4,0	432 635	17,4	2 705 636	14,3	6,3	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 088	28,7	98 539	9,4	4,9	387 947	1,7	2 591 872	13,0	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 352	20,5	5 249	14,1	3,9	100 820	3,8	372 184	4,5	3,7	
ZUSAMMEN	21 440	28,2	103 788	8,4	4,8	488 767	0,7	2 964 056	12,0	6,1	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 613	4,9	18 021	18,7	3,2	160 975	10,3	492 237	23,3	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 302	6,0	6 603	13,0	3,0	111 066	6,2	373 386	27,4	3,4	
ZUSAMMEN	7 915	5,2	24 624	17,2	3,1	272 041	8,7	865 623	25,2	2,2	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 416	10,6	43 989	6,8	4,2	204 341	1,3	903 302	10,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 353	10,4	3 479	8,2	2,6	79 483	3,2	255 319	4,3	3,2	
ZUSAMMEN	11 769	10,6	47 468	5,9	4,0	283 824	0,1	1 158 621	9,3	4,1	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 238	6,7	126 555	4,9	4,5	337 564	4,8	1 732 731	13,4	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 135	5,3	24 177	1,4	3,9	232 609	2,8	1 053 598	8,3	4,5	
ZUSAMMEN	34 373	4,8	150 732	3,8	4,4	570 173	1,6	2 786 329	11,4	4,9	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 481	7,6	53 251	17,0	4,6	337 247	11,6	1 500 843	8,7	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 071	1,3	8 247	24,1	2,7	254 134	2,8	788 993	4,6	3,1	
ZUSAMMEN	14 552	6,3	61 498	18,1	4,2	591 381	6,0	2 289 836	7,3	3,9	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 030	14,2	87 404	2,8	4,6	482 061	6,0	2 290 048	3,2	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	6 879	0,5	19 643	35,8	2,9	257 476	15,9	670 366	5,7	2,6	
ZUSAMMEN	25 909	9,9	107 047	7,4	4,1	739 537	9,3	2 960 414	3,7	4,0	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 608	4,9	440 869	4,1	4,5	2 294 300	4,7	12 156 487	7,1	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	23 328	1,5	74 249	15,6	3,2	1 149 352	2,6	3 750 795	2,8	3,3	
ZUSAMMEN	120 936	4,2	515 118	5,9	4,3	3 443 652	2,4	15 907 282	6,1	4,6	

1) MAI - OKTOBER 1984. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH BUNDESSTAENDERN UND HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1984					SOMMERHALBJAHR 1984 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				ZEIT- RAUM		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	97 608	4,9	440 869	4,1	85,6	4,5	2 294 300	4,7	12 156 487	7,1	76,4	5,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	71	91,9	233	**	0,0	3,3	889	18,4	3 119	6,2	0,0	3,5
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	389	6,9	1 143	32,8	1,5	2,9	36 865	1,9	130 341	1,5	3,4	3,4
DAENEMARK	2 610	0,5	8 207	4,9	11,1	3,1	137 843	3,9	318 490	1,7	8,5	2,3
FRANKREICH	467	9,9	1 813	10,8	2,4	3,9	50 452	49,9	114 891	38,7	3,1	2,3
GRIECHENLAND	20	**	59	**	0,1	3,0	1 168	46,0	2 720	42,4	0,1	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 127	11,0	5 565	13,5	7,5	2,6	116 887	1,1	299 242	1,9	8,0	2,6
IRLAND, REPUBLIK	152	6,3	418	4,6	0,6	2,8	3 863	11,0	13 664	4,6	0,4	3,5
ITALIEN	1 798	10,1	4 398	9,8	5,9	2,4	31 225	4,7	58 323	5,5	1,6	1,9
LUXEMBURG	377	**	741	7,1	1,0	2,0	4 136	0,4	15 715	4,7	0,4	3,8
NIEDERLANDE	8 875	7,8	34 840	3,2	47,1	3,9	509 160	0,4	2 290 936	4,9	61,1	4,5
ZUSAMMEN	16 815	2,8	57 184	1,0	77,3	3,4	891 599	2,5	3 244 322	2,6	86,5	3,6
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	1	83,3	1	83,3	0,0	1,0	1 240	3,8	2 121	8,5	0,1	1,7
NORWEGEN	90	28,6	158	29,5	0,2	1,8	25 361	8,8	42 931	21,2	1,1	1,7
OESTERREICH	332	17,7	912	20,8	1,2	2,7	12 102	1,3	25 572	4,3	0,7	2,1
PORTUGAL	11	26,7	96	**	0,1	8,7	1 470	28,8	3 216	9,8	0,1	2,2
SCHWEDEN	264	36,8	478	0,4	0,6	1,8	52 607	0,2	86 401	1,3	2,3	1,6
SCHWEIZ	593	1,4	1 682	49,1	2,3	2,8	16 161	17,8	38 656	13,2	1,0	2,4
ZUSAMMEN	1 291	12,2	3 327	29,2	4,5	2,6	108 941	0,7	198 897	3,7	5,3	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	2	60,0	4	60,0	0,0	2,0	583	16,1	1 223	20,5	0,0	2,1
FINNLAND	78	14,7	131	13,9	0,2	1,7	21 660	9,2	34 361	2,8	0,9	1,6
JUGOSLAWIEN	39	**	91	57,1	0,1	2,3	1 146	10,4	2 758	27,9	0,1	2,4
POLEN	59	**	412	**	0,6	7,0	4 046	**	10 114	**	0,3	2,5
RUMAENIEN	4	100,0	5	**	0,0	1,3	738	33,5	1 050	22,2	0,0	1,4
SOWJETUNION	5	X	12	X	0,0	2,4	100	17,6	283	**	0,0	2,8
SPANIEN	96	41,2	148	24,9	0,2	1,5	12 021	16,3	24 783	26,0	0,7	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	23	4,5	58	9,4	0,1	2,5	2 437	7,7	3 971	14,5	0,1	1,6
TUERKEI	15	**	78	44,4	0,1	5,2	504	39,4	1 792	30,8	0,0	3,6
UNGARN	82	15,5	176	0,6	0,2	2,1	19 759	33,0	38 751	14,3	1,0	2,0
SONSTIGE EUROP. LAENDER	34	X	42	X	0,1	1,2	1 470	26,7	3 720	90,1	0,1	2,5
ZUSAMMEN	437	51,2	1 157	17,6	1,6	2,6	64 464	13,6	122 806	16,1	3,3	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	18 543	4,2	61 668	2,8	83,3	3,3	1 065 004	2,8	3 566 025	2,1	95,0	3,3
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	187	34,2	366	35,3	0,5	2,0	3 617	0,4	5 420	2,0	0,1	1,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	19	**	34	**	0,0	1,8	749	32,3	1 857	59,7	0,0	2,5
ZUSAMMEN	206	27,7	400	29,5	0,5	1,9	4 366	4,8	7 277	8,7	0,2	1,7
ASIEN												
ISRAEL	33	31,2	50	51,0	0,1	1,5	2 290	23,4	3 991	20,1	0,1	1,7
JAPAN	11	37,5	23	15,0	0,0	2,1	531	12,3	1 220	4,4	0,0	2,3
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	18	5,9	18	21,7	0,0	1,0	2 098	11,8	3 756	3,1	0,1	1,8
ZUSAMMEN	62	15,1	91	37,2	0,1	1,5	4 919	7,8	8 967	10,7	0,2	1,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	9	57,1	20	63,6	0,0	2,2	340	19,8	670	17,5	0,0	2,0
BRASILIEN	3	76,9	14	46,2	0,0	4,7	323	5,3	529	13,0	0,0	1,6
CHILE	1	X	2	X	0,0	2,0	153	23,9	230	22,6	0,0	1,5
KANADA	374	30,8	621	12,7	0,8	1,7	8 920	14,8	25 365	24,1	0,7	2,8
MEXIKO	19	0,0	33	73,7	0,0	1,7	331	21,6	555	21,8	0,0	1,7
USA	1 511	34,4	3 139	39,2	4,2	2,1	28 034	7,2	51 959	6,5	1,4	1,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	28	**	55	**	0,1	2,0	722	25,7	1 433	28,6	0,0	2,0
ZUSAMMEN	1 945	32,0	3 884	32,7	5,2	2,0	38 823	7,0	80 741	9,6	2,2	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 872	5,3	5 462	18,8	7,4	2,9	21 043	11,7	35 881	9,9	1,0	1,7
NEUSEELAND	413	68,6	819	55,7	1,1	2,0	7 525	29,7	13 508	34,8	0,4	1,8
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	37	30,2	47	50,0	0,0	1,3
ZUSAMMEN	2 285	16,2	6 281	22,2	8,5	2,7	28 605	15,8	49 436	15,6	1,3	1,7
AUSLAND ZUSAMMEN 4)	23 257	1,4	74 016	15,8	14,4	3,2	1 148 463	2,6	3 747 676	2,8	23,6	3,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	120 936	4,2	515 118	5,9	100,0	4,3	3 443 652	2,4	15 907 282	6,1	100,0	4,6

1) MAI - OKTOBER 1984. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. - 4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Oktober 1984					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil 3)
		zusammen	mit Urlaubscamping darunter geöffnet 2)			
Anzahl						
						%
Schleswig-Holstein .....	294	248	133	8 695	56,4-	7,7
Hamburg .....	4	4	4	480	0,0	0,4
Niedersachsen .....	239	210	167	19 286	9,3-	17,0
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	355	184	109	8 335	34,9-	7,3
Hessen .....	162	162	108	9 565	21,6-	8,4
Rheinland-Pfalz .....	254	254	194	24 875	16,2-	21,9
Baden-Württemberg .....	228	225	169	17 137	16,0-	15,1
Bayern .....	316	281	214	24 994	17,9-	22,0
Saarland .....	18	18	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 873	1 589	1 101	113 557	24,6-	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.  
3) Anteil am Bundesgebiet.